Informationsblatt der Gemeinde Fließ

Zugestellt durch Post.at ... Amtliche Mitteilung

Fliess aktuell

Gemeinderat 2016

Gemeindevorstand 2016

Aus dem Inhalt

Bürgermeister	Seite	2 - 3
Gemeinderatswahlen	Seite	4
Pfarre Fließ	Seite	6
Bildungseinrichtungen	Seite	10 - 15
Musikkapellen	Seite	21 - 23
Judoclub	Seite	27
FC Fliess	Seite	28 - 29

Nr. 2
Juni 16
Jahrgang 46

Aus der Sicht des Bürgermeisters

Liebe Leserinnen und Leser von Fließ aktuell!

Nach den bereits drei abgeschlossenen Wahlen (GR und 2 x Bundespräsident) ist der Alltag wieder eingekehrt. Im Gemeinderat haben wir die Ausschüsse konstituiert. Dem alten und neuen Vizebürgermeister Mag. Ing. Wolfgang Huter darf ich herzlich zur Wiederwahl gratulieren. Wir werden, wie in der Vergangenheit versuchen, im Sinne der Gemeindebürger zu handeln und gemeinsam gute Lösungen für Fließ und seine Bewohner zu suchen. Die bereits stattgefundenen GR Sitzungen machen mich zuversichtlich, dass auch in Zukunft das Gemeinsame vor dem Trennenden stehen wird.

3000 Einwohner

Nachdem wir im Jahre 2000 mit nur 20 Geburten auf den niedrigsten Geburten-Stand - seit es Aufzeichnungen gibt - gefallen sind, können wir uns gerade in den letzten Jahren wieder über einen sehr großen Kinderzuwachs freuen. Am 11. März wurde Rotter Levi als 3000ster Gemeindebürger mit Hauptwohnsitz in unserer Gemeinde angemeldet. Mit Stichtag 10. Juni haben wir bereits 3008 Gemeindebürger. Es ist erfreulich, dass wir unsere Einwohnerzahl leicht steigern können. Nach Landeck und Zams sind wir die drittgrößte Gemeinde des Bezirkes Landeck. In den Bezirken Landeck, Reutte, Lienz und Kitzbühel gibt es die meisten Gemeinden, die von Abwanderung betroffen sind.

Bisherige und zukünftige Arbeiten unserer Bauhofpartie

Abschluss des Schwimmbadweges und des Weges nach Ispen, Wegsanierung vom Neslestal bis zum Sammelplatz mit Sanierung des Naherholungsgebietes Weiheregg, Kanalisierung und Wasserversorgung der Wohngebiete (Malaor, Urgen, Schloss, Piller), Sanierung Spielplatz Schloss (Trampolin), Asphaltierungsarbeiten Schnatz, Barbaragasse, Fließerau. Demnächst werden wir mit der Wasserversorgungsanlage Bannholz inklusive der Löschwasserversorgung beginnen. Die Zufahrt zum Schlachthof muss noch im Sommer saniert werden. Die Wegsanierung zur Goglesalm ist nicht mehr vor dem Almauftrieb gelungen. Im Spätherbst 2016 und im Frühjahr 2017 werden diese Arbeiten ausgeführt.

ÖROK

Unser Örtliches Raumordnungskonzept sollte noch im Juni die aufsichtsbehördliche Genehmigung erhalten. Einige Umwidmungsanträge konnten bereits behandelt werden. Damit ist nach mehrjähriger Verzögerung (durch den Gefahrenzonenplan des Landes bzw. des Bundes) wieder eine geordnete Raumordnung möglich. Ich bitte zu berücksichtigen, dass es in der Regel sechs Monate dauert, um die notwendige Widmung zu erhalten. Dies gilt nur für im ÖROK ausgewiesene Bauflächen. Nicht im ÖROK enthaltene Flächen können erst in ca. zehn Jahren wieder behandelt werden.

Flächenwidmungsplan

Wir müssen bis Ende 2017 den Flächenwidmungsplan überarbeiten. Sollte jemand eine Grundstücksänderung im bereits gewidmeten Grund planen, bei dem auch kleine Freilandflächen betroffen sind, so bitte ich diese Vermessungen im Jahr 2016 durchzuführen. Diese noch nicht gewidmeten kleinen Flächen könnten mit der Erlassung des neuen Flächenwidmungsplanes kostenlos angepasst werden. Alle im Jahr 2017 neu vermessenen Flächen können dann nur mehr auf eigene Rechnung (Zuschuss der Gemeinde 50%) gewidmet werden. Im Bauverfahren wird vom Sachverständigen die einheitliche Widmung geprüft (100 % der Baufläche muss eine einheitliche Widmung zB: Wohngebiet, landwirtschaftliches Mischgebiet...) aufweisen. Wenn diese Bedingung nicht erfüllt ist, darf kein Baubescheid ausgestellt werden.

Neubau Stierberghütte

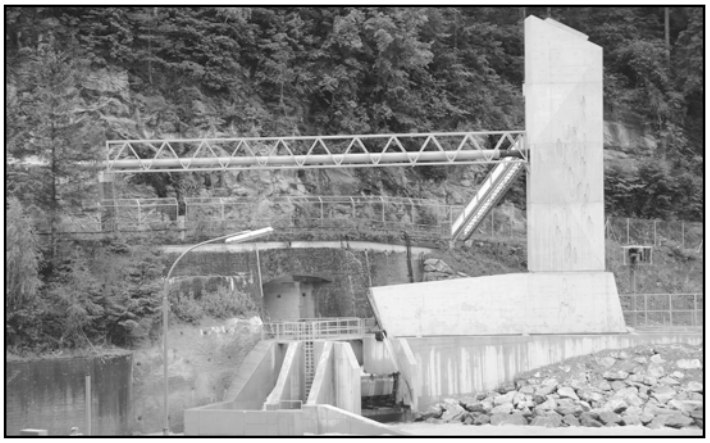
Das Gutachten der Wildbach- und Lawinenverbauung ist immer noch ausständig. Wir warten seit einem Jahr auf den Baubescheid der Gemeinde Spiss. Dennoch rechne ich, dass wir im August mit dem Neubau beginnen können.

Europäischer Dorferneuerungspreis

Die Gemeinde Fließ ist eine von zwei Tiroler Gemeinden, welche beim Europäischen Dorferneuerungspreis von einer internationalen Jury besichtigt wurde. Nach dem Baukulturpreis, welchen wir im Jänner in Wien erhielten, freut es mich, dass wir auch bei diesem europaweiten Wettbewerb dabei sein können.

Fischlift Runserau

Der von der Tiwag installierte Fischlift ist nun fertig. Dieses fast 5 Millionen Euro teure Vorhaben dient der Durchgängigkeit der



Fische nach Süden. Nur wenige Fische haben bisher von diesem Fischlift mit anschließender Rutsche Gebrauch gemacht. Wir haben nun in Fließ den ersten Fischlift dieser Art in Österreich.

Aufforstung

Im Jahr 2016 werden wir wie im Vorjahr ca. 37.000 Bäume pflanzen. Diese Maßnahmen wurden von der Forstinspektion als Unterstützung für die Naturverjüngung vorgeschrieben. Die Arbeiten werden hauptsächlich von den Mitarbeitern des Maschinenringes durchgeführt.

Blumeninseln- Ortsbildverschönerungen

Nachdem wir viele große Bauvorhaben abgeschlossen haben, widmen wir uns verstärkt der Verschönerung unserer Gemeinde. Ich habe den Umweltausschuss gebeten, mit Hilfe von „BlumenpatInnen“ diese Ortsbildverschönerung durchzuführen. In der Schloss-Siedlung haben wir bereits seit Jahren ein sehr gut funktionierendes Beispiel. Ich bedanke mich bereits jetzt für eure Mithilfe. Näheres im Beitrag des Umweltausschusses.

Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen

Es ist erfreulich, dass unsere Einrichtungen jedes Jahr noch mehr angenommen werden. Mit derzeit 17 motivierten Mitarbeiterinnen können wir diese ausgezeichneten Einrichtungen entsprechend betreuen. Ab September 2016 und dann nochmals ab September 2017 hat der Gesetzgeber einen erhöhten Schlüssel für die Betreuung der Kinder festgesetzt. Die Vorgaben des Landes sind auch von uns einzuhalten. Daher ist es notwendig, die Anmeldungen rechtzeitig und vollständig abzugeben. Im April und im Dezember werden die Personalplanungen für das jeweilige folgende Semester getätigt. Je nach der Anzahl der zu betreuenden Kinder ist ein Mindestpersonal notwendig. Für jede der angebotenen Einrichtungen (Kinderkrippe, Kindergarten, Hort) gibt es genaue Vorgaben durch das Land. Außerdem wird der Bewertungsschlüssel für Integration, Inklusion und Kinder mit erhöhtem Förderbedarf nochmals separat bewertet.
Ich bitte daher um Verständnis, dass wir die Anmeldungen zeitgerecht einfordern müssen, um unseren Dienstplan rechtzeitig erstellen zu können.

Ausfinanzierung Barbarakirchenrenovierung

Nachdem die Rechnungsprüfer die Schlussrechnung geprüft haben und der Ausschuss den Vorstand entlastet hat, hat sich der Barbarakirchenrenovierungsausschuss aufgelöst. Erfreulich ist, dass sogar ein kleiner Betrag übrig ist, welcher zweckgebunden für einen Kirchenführer zur Verfügung gestellt wurde. Herzlichen Dank allen im Ausschuss, allen Helferinnen und Helfern und allen Spendern. Wir können stolz sein, ein so großes Bauvorhaben in relativ kurzer Zeit abgewickelt und finanziert zu haben. Das haben die Fließer und Fließerinnen bereits mehrmals bewiesen.

Parkgebühren-Halte und Parkverbote

Nachdem es immer noch Fragen zu den Parkgebühren sowie zu den Halte- und Parkverboten gibt, die wichtigsten Informationen dazu :

1. In allen gekennzeichneten Ortsgebieten gibt es am Ortsanfang einen Hinweis auf das generelle Halte- und Parkverbot auf öffentlichen Flächen in dem betreffenden Ortsteil.
2. Ausgenommen davon sind nur die gekennzeichneten Parkflächen (Kurzzeitparkplätze).
3. Mit Parkscheibe oder Parkzettel (Tiefgaragen) kann je nach Verordnung (siehe Anschlag) gratis geparkt werden:

- ⇨ 60 Minuten Kurzparkzone von MO bis SA 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- ⇨ 180 Minuten Kurzparkzone von Mo bis SA 6:00 Uhr bis 20:00 Uhr
- ⇨ Von 20:00 Uhr bis 6:00 Uhr und an Sonntagen kann auf allen Kurzparkzonen (60 und 180 Minutenzonen) auch ohne Parkuhr gratis geparkt werden.
- ⇨ Tiefgarage immer 60 Minuten

Die Tiefgaragen sind mit Ausnahme einer Stunde (mit Parkzettel) generell die ganze Woche gebührenpflichtig. Die Parkgebühr beträgt 10 Cent pro Viertelstunde. Dies gilt auch für alle Veranstaltungen im Kulturzentrum.
Alle 180 Minuten Kurzparkzonen können mit einem gültigen Tages/Monats/Jahresparkschein das ganze Jahr und 24 Stunden ohne Parkuhr genutzt werden (Tagesparkschein 1.-- € pro Tag, Jahresparkschein 80.-- € pro Jahr). Erhältlich sind diese Parkscheine in der Infostelle der Gemeinde. Die Parkscheine sind an das Kennzeichen gebunden.
Fix zugewiesene Jahresparkplätze können in einigen Ortsteilen zum Preis von 130.-- € pro Jahr beantragt werden.

Überwachung und Strafen

Der Parkraum wird vom österreichischen Wachdienst überwacht. Weder der Bürgermeister noch die Gemeindebediensteten dürfen (Amtsmissbrauch) bereits ausgestellte Strafzettel (derzeit 20 Euro) beseitigen oder vernichten. Alleine das Straßenaufsichtsorgan ist mit besonderer Begründung berechtigt, von einer Strafe abzusehen. Bei Nichteinzahlung wird diese Verwaltungsübertretung von der Bezirkshauptmannschaft geahndet (Kosten 30 Euro). In der Tiefgarage und auf den fix vermieteten Parkplätzen kann darüber hinaus eine Besitzstörungsklage (Kosten meist über 200 Euro) eingebracht werden. Ich bitte daher, die Parkuhren und die Parkscheine gut sichtbar anzubringen.
Hinweisen möchte ich auch darauf, dass sowohl das Parkaufsichtsorgan als auch die Polizei auf der Straße geparkte Autos jeder Zeit zur Anzeige bringen können.
Ich bitte euch, die gekennzeichneten Parkflächen zu benutzen und die Parkuhr oder die Parkberechtigungen gut sichtbar anzubringen.

Einen erholsamen Sommer wünscht euch
euer Bürgermeister
Hans-Peter Bock

Gemeinderatswahlen 2016

Martin Zöhrer

Am 16. März 2016 fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates statt. Zu Beginn der Sitzung hatten die Mitglieder des Gemeinderates das Amtsgelöbnis nach § 28 der Tiroler Gemeindeordnung abzulegen. Dieses Amtsgelöbnis wurde auch von den anwesenden Ersatzmitgliedern geleistet.
Nach der Beschlussfassung über die Anzahl der Bürgermeisterstellvertreter und der weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes wurden die entsprechenden Wahlen durchgeführt.
Die schriftlich geheime Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters brachte folgendes Ergebnis:

Mag.(FH) Ing. Huter Wolfgang	**9 Stimmen**
Knabl Günter	**6 Stimmen**

Somit wurde Herr GR Mag.(FH) Ing. Huter Wolfgang zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählt.

Als weitere stimmberechtigte Mitglieder des Gemeindevorstandes wurden **Reinstadler Rosmarie, Knabl Günter** und **Schlatter Peter** nominiert und einstimmig bestätigt.

In den Überprüfungsausschuss wurden **Gigele Reinhold, Jäger Alexander** und **Knabl Günter (Obmann)** vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Die weiteren Ausschüsse nach § 24 TGO wurden wie folgt einstimmig besetzt:

a) Bauausschuss
GR Jäger Alexander
GR Röck Florian
GR Knabl Günter

b) Ausschuss für Umwelt und Energie
GR Lang Karl (Obmann)
GR Achenrainer Markus
GR Erhart Albert

c) Sozialausschuss
GRin Reinstadler Rosmarie
GR Gigele Reinhold (Obmann)
GR Mayer Andreas

d) Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr
Vzbgm. Mag.(FH) Ing. Huter Wolfgang (Obmann)
GR Lang Karl
GRin Posch Anita

e) Schwimmbadausschuss
GR Lang Karl
GR Achenrainer Markus (Obmann)
GRin Posch Anita

f) Landwirtschaftsausschuss
GR Röck Florian
GR Neuner Edwin
GR Schlatter Peter (Obmann)

g) Ausschuss für Kultur, Bildung und Jugend
GRin Reinstadler Rosmarie (Obfrau)
Vzbgm. Mag.(FH) Ing. Huter Wolfgang
GRin File Celina

h) Raumordnungsausschuss
Im Raumordnungsausschuss sind die Mitglieder des Gemeindevorstandes und die Mitglieder des Bauausschusses automatisch vertreten.

i) Gemeindevertreter im Almausschuss
Im Almausschuss sind die Mitglieder des Landwirtschaftsausschusses automatisch vertreten.

j) Gemeindevertreter im Waldausschuss
Im Waldausschuss sind die Mitglieder des Landwirtschaftsausschusses automatisch vertreten.

k) Holz- u. Pillenkommission
In der Holz- und Pillenkommission sind die Mitglieder des Landwirtschaftsausschusses automatisch vertreten.

Die Wahl des Sportreferenten brachte folgendes Ergebnis:

GR Gigele Reinhold	**9 Stimmen**
GR Mayer Andreas	**6 Stimmen**

GR Gigele Reinhold wurde somit als Sportreferent gewählt.

Die Gemeinderäte Neuner Edwin und Röck Florian wurden als Ortsvorsteher (§ 57 TGO) von Piller und Hochgallmigg eingesetzt.

Der neue Gemeinderat ist bereits sehr aktiv und hat in den Sitzungen am 29. April und am 10. Juni wichtige Beschlüsse gefasst.

Die weiteren Gemeinderatssitzungen sind an folgenden Terminen geplant:

Freitag,	**15. Juli 2016**	**20.00 Uhr**
Freitag,	**16. September 2016**	**20.00 Uhr**
Freitag,	**04. November 2016**	**20.00 Uhr**
Donnerstag,	**22. Dezember 2016**	**19.00 Uhr**

E-CARSHARING – MEIN E-CAR IST DEIN E-CAR

Autos – der Inbegriff von Freiheit und Spaß. Unverzichtbar für den Weg zur Arbeit, den Großeinkauf, den Urlaub. Unvorstellbar, ein Leben ohne sie. Aber stimmt das wirklich?

Wir opfern unseren Fahrzeugen nämlich auch wertvollen Raum und jede Menge Geld. Ein Auto verursacht Kosten von mehreren hundert Euro pro Monat und steht an neun von zehn Tagen ungenutzt herum. Wie lange sind wir noch bereit viel Geld für unsere „Stehzeuge" aufzubringen? Solange bis es gute Alternativen gibt und eine gäbe es da bereits!

Carsharing – die ideale Lösung

Wieso teilt ihr euer Auto und die dafür anfallenden Kosten nicht einfach mit Freunden, Bekannten und Nachbarn? Beim Carsharing werden alle Kosten unter den Nutzern aufgeteilt, trotzdem wird die individuelle Freiheit nicht eingeschränkt. Carsharing ist die perfekte Ergänzung zum öffentlichen Verkehr und der ideale Zweitwagenersatz. Die durchschnittliche Tagesstrecke, die wir in unseren Autos bewältigen, ist kürzer als 50 km. Elektroautos sind deshalb exzellente Carsharing Autos! Schnelle Sprinter für kurze Strecken, lärm- und schadstofffrei mit heimischer Energie im Tank!

Energie Tirol hilft weiter

Ihr habt Interesse am E-Carsharing und braucht Unterstützung bei der Umsetzung in eurer Nachbarschaft? Energie Tirol kann helfen. Seit Anfang Februar sitzt dort ein Experte in Sachen Elektromobilität und alternative Mobilitätslösungen. Mit dem Projekt So fährt Tirol 2050 sollen alle Tirolerinnen und Tiroler mit ins Elektroboot geholt werden.

Eines ist klar: Mit dem Ausbau der Elektromobilität kann der Wandel hin zu einer nachhaltigen und effizienten Mobilität gelingen. Die Vorteile der E-Mobilität liegen auf der Hand:

- ☞ Elektroantrieb hat einen höheren Wirkungsgrad
- ☞ Elektroautos sind lokal emissionsfrei und leise
- ☞ Service- und Wartungsaufwand werden reduziert
- ☞ Der Kraftstoff stammt aus erneuerbaren Energieträgern
- ☞ Der Kraftstoff wird regional erzeugt und steigert die regionale Wertschöpfung

Habt Sonne im Herzen und Strom im Tank – so fährt Tirol 2050!

Besondere Früchte

„Früchte" der besonderen Unart wachsen am Wegrand in Richtung Bannholz. Trotz saftig grüner Wiesen und farbenprächtiger Felder versuchen einige Umweltexperten, diese zusätzlich noch mit Dosen, Flaschen und sonstigem Unrat, sogenanntem Müll, zu verschönern und verwechseln anscheinend Umweltschmutz mit Umweltschutz! Ein vorsätzliches Verhalten bleibt dahingestellt, es handelt sich dabei wohl eher um Faulheit, Dummheit und Ignoranz unserer schönen Natur gegenüber!

Alexandra

Pfarre Fliess

Liebe Fließerinnen und Fließer – liebe Pfarrmitglieder der Pfarren Hochgallmigg und Fließ und der Fraktionen Eichholz, Niedergallmigg und Urgen!

Mit diesen Zeilen an Euch darf und muss ich Abschied nehmen, da meine Zeit als euer Pfarrer mit August 2016 zu Ende geht. Was ich bei meiner Vorstellung im Frühjahr 2015 geschrieben habe, gilt immer noch:

» Als „Pfarrer" darf ich nun Erfahrungen sammeln und danke herzlich für alles Entgegenkommen, die freundliche Aufnahme und Verständnis, wenn ich als „Zugereister" nicht gleich mit allen Tiroler Gebräuchen vertraut bin. Wie ich in meinen ersten Predigten betont habe, verstehe ich meinen Seelsorgedienst als Hilfe, dass Ihr Euren Glauben so leben könnt, dass sich Eure Beziehung zu Jesus Christus vertieft. Es sind Eure Pfarren, in denen ich nun eine Zeit lang Pfarrer sein darf: Ihr seid hier Zuhause und lebt und belebt die Pfarre. Pfarrer kommen und gehen – Ihr bleibt. Daher bitte ich Euch, Eure Mitverantwortung für das Pfarrleben wahrzunehmen und Euch je nach Eignung und Neigung mit einzubringen. Miteinander wollen wir unseren Alltag und Sonntag, alle Herausforderungen und Grenzerfahrungen, Freud und Leid vor Gott bringen und so unseren christlichen Glauben als Hilfe für uns selbst erfahren, damit wir zum „Leben in Fülle" gelangen. Ich bemühe mich meinen Beitrag dazu zu leisten und danke für alles Miteinander und alle Hilfe und Unterstützung eurerseits. «

Ich bin im Jänner 2015 gekommen und durfte hier bei euch vieles kennenlernen und neu lernen. Jetzt, eineinhalb Jahre später, möchte ich von ganzem Herzen DANKE sagen für das wirklich gute und vertrauensvolle Miteinander und auch für alle Erfahrungen, an denen ich wachsen durfte. Sollte ich jemand Unrecht getan, zu wenig beachtet oder gar gekränkt haben, bitte ich um Entschuldigung und Nachsicht. Ich bin seit 1999 Priester und durfte hier bei euch in Fließ erste Erfahrungen als Pfarrer sammeln. Diese „erste Liebe" prägt und bleibt – wo auch immer mich mein Weg noch hinführen wird. Ab 1. September werde ich Pfarrer in der von meiner Ordensgemeinschaft geführten Klagenfurter Stadtpfarre St. Josef-Siebenhügel sein.

Am 15. August möchte ich mich von der Pfarre bei der Heiligen Messe um 9:00 Uhr in der Barbarakirche verabschieden und lade im Anschluss daran alle zu einer Agape mit burgenländischen Weinen bei der Kirche ein. In Urgen werde ich meine letzte heilige Messe am 14. August um 10:30 Uhr feiern und in Hochgallmigg am 31. Juli um 10:30 Uhr.

Auf die Fürsprache meines Ordensvaters Johannes Bosco und aller Fließer Heiligen (Pfarrer Maaß, Otto Neururer, Franz Flür und vieler verstorbener Vorbilder im Glauben & Leben) erbitte ich für euch alle und für meinen Nachfolger Gottes Gnade und Segen in Fülle.

Herzliche Einladung

zur Wallfahrt des Seelsorgeraums Fließ nach Kaltenbrunn

am Sonntag, 28. August 2016.
Start in Fließ um 8:30 Uhr bei der Maaßkirche.
Start in Hochgallmigg um 8:00 Uhr bei der Kirche.
Treffpunkt der Wallfahrer um 12:00 Uhr beim Gasthof Falkeis / Kauns bzw. um 13:00 Uhr oberhalb der Burg Berneck / Kauns beim Bildstock.
Bus fährt um 14:00 Uhr in Fließ / Dorf (über Zoll nach Kaltenbrunn) ab.
Heilige Messe mit Dekan Franz Hinterholzer um 15:00 Uhr in Kaltenbrunn.
Messgestaltung: Singkreis Urgen
(keine heiligen Messen an diesem Sonntag-Vormittag im Seelsorgeraum).

Euer Seelsorger
P. Herbert Salzl SDB

Kaplanei Piller

75. Geburtstag von Pfarrer Otto Gleinser

Am 11.05.2016 feierte unser Pfarrer Cons. Mag. Otto Gleinser seinen 75. Geburtstag. Zu diesem Anlass wurde am 12.05.2016 bei der Werkstagsmesse, die unser Pfarrer jeden Donnerstag mit uns feiert, der Gottesdienst vom Kirchenchor feierlich umrahmt. Auch Diakon Bruno Tangl war eigens aus Tarrenz gekommen. Sie zelebrierten gemeinsam mit einer großen Schar an Ministranten den Gottesdienst.
Anschließend überbrachten PGR-Obfrau Roswitha Schuler und Diakon Bruno Tangl Geschenke und wünschten ihm zum Geburtstag alles Gute, besonders Gesundheit und Kraft und dankten dem Jubilar für sein Wirken in unserer Pfarrgemeinde.
Zu den Gratulanten zählten auch der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat sowie Bürgermeister-Stellvertreter Mag. (FH) Ing. Wolfgang Huter und Fraktionsvorsteher-Stellvertreter Stefan Schlierenzauer.
Pfarrer Otto bedankte sich dafür. Besonders dankte er Diakon Bruno Tangl für seine Unterstützung in den letzten 14 Jahren. Ohne ihn wäre es nicht möglich, 5 Pfarreien zu betreuen.
Danke sagte er auch den Gottesdienstbesuchern, die zu den Werktagsmessen am Donnerstag kommen und meinte, dass er im Priesteramt nach wie vor Erfüllung und Freude finde.
Zum Schluss sang der Chor zur Begeisterung unseres Pfarrers das treffende Lied: „Gott hat alles recht gemacht……" und das „Pitztal-Lied".
Im Anschluss wurden Pfarrer Gleinser und die Gratulanten in das GH Hirschen zu einer Jause eingeladen. Wir sagen Vergelt's Gott dafür an die Gemeinde Fließ.
Unserem Pfarrer Otto Gleinser wünschen wir weiterhin Gesundheit und Gottes Segen.

Veronika Neururer

Hallo, Hello, Haye, Marhba
aus unserem Asylwerberheim in Nesselgarten!

An dieser Stelle berichten wir neu über unser Asylwerberheim in Nesselgarten, über gemeinsame Aktivitäten und Wissenswertes zu den Herkunftsländern unserer Asylwerber. Wir möchten aber auch eine Einladung an alle Interessierten aussprechen, mitzuhelfen und mitzuwirken.

⇨ **Das Asylwerberheim Nesselgarten – Zahlen, Daten und Fakten**

Derzeit wohnen im Asylwerberheim in Nesselgarten **irakische, somalische, syrische, 1 pakistanischer, 1 nigerianischer und 1 staatenloser (Palästina)** Asylwerber. Die Männer, 1 Frau und 3 Kinder sind in acht Wohneinheiten untergebracht. Die Wohnungen sind in Privatbesitz einer Immobilienfirma aus Vorarlberg und wurden von den Tiroler Sozialen Diensten angemietet. Die **Tiroler Sozialen Dienste** sind eine Tochtergesellschaft des Landes Tirol und zuständig für die Sicherstellung der Grundversorgung der Asylwerber in Tirol. Sie organisieren die Führung von Flüchtlingsheimen und stellen u.a. Projekte zur Sprach- und Berufsqualifizierung sicher.

⇨ **Sport verbindet: Das Asylwerberheim beim Pfingstturnier**

Das Fließer Flüchtlingsheim nahm heuer mit 15 Flüchtlingen als **Mannschaft „Flüchtlingsheim Nesselgarten“** am **Pfingstturnier** des FC Fließ teil. Josef Gfall unterstützte mit seinen Helfern Evi, Melanie und Florian das Team. Die Flüchtlinge waren mit großer Begeisterung und Freude dabei. Dabei stellte sich heraus, dass unter ihnen einige sehr gute Fußballer sind. Trotz kaltem und windigem Wetter war es ein toller Tag für alle Beteiligten. Es zeigte auch, dass ein **Miteinander** durchaus möglich und für alle Seiten ein Gewinn ist. Sport verbindet eben! Die Mannschaft war auch sportlich erfolgreich und belegte beim **Six Cup den 2. Platz** und beim Fußballturnier den 4. Platz bei 8 teilnehmenden Mannschaften. Herzlichen Dank an den Fußballclub Fließ, dass er die Teilnahme ermöglicht hat, dem Pfarrer Herbert Salzl und Bgm. Hans-Peter Bock sowie den Helfern Evi, Melanie und Florian!

⇨ **Ein Land versinkt im Bürgerkrieg (Hintergrundinformationen über Somalia)**

Somalia bezeichnet einen Staat im äußersten Osten Afrikas, nämlich genau am **Horn Afrikas**. Mit einer Größe von 637.657 km² ist Somalia ca. 8 mal so groß wie Österreich. Das Staatsgebiet grenzt an den Indischen Ozean im Osten, den Golf von Aden im Norden, Dschibuti und Äthiopien im Westen und Kenia im Süden.
Die Einwohnerzahl Somalias liegt zwischen etwa 7,5 und 13 Mill. Menschen. Die Angaben über die genaue Zahl sind unterschiedlich, zumal die letzte Volkszählung über 30 Jahre zurückliegt. Die UNO geht von einer Einwohnerzahl von nur **7.500.000** aus. Die Bevölkerung Somalias gehört zu fast 100 % dem sunnitischen Zweig des Islam an. Hauptsprache Somalias ist das Somali, das heute von den Menschen in Somalia und angrenzenden Gebieten gesprochen wird. Als Handels- und Bildungssprachen werden auch Arabisch und – als Erbe der Kolonialzeit – Italienisch und Englisch genutzt.

Kommentar eines Somaliers in Nesselgarten: „Waxan Kaheley Buraheda'yo Beereheda“
„An Tirol gefallen mir am besten die Berge und die Gärten!“

Somalia gehört zu den ärmsten und am wenigsten entwickelten Ländern der Welt. Schätzungsweise leben rund **70 % der Bevölkerung von der Landwirtschaft.** Ein Großteil davon lebt als Nomaden oder Halbnomaden mit Kamelen, Schafen und Ziegen, in fruchtbareren Gebieten auch mit Rindern. Ackerbau wird vor allem an den Flüssen betrieben. Der Rest hat sich in den urbanen Regionen Somalias angesiedelt.
Seit dem Sturz der autoritären Regierung von Siad Barre 1991 existiert aufgrund des andauernden Bürgerkrieges bis heute **keine funktionierende Regierung**. Die ab dem Jahr 2000 unter dem Schutz der internationalen Staatengemeinschaft gebildeten Übergangsregierungen blieben weitgehend **erfolglos**; Sie vermochten zeitweise nicht einmal die Hauptstadt Mogadischu unter ihrer Kontrolle zu halten. Weite Teile des Landes fielen in die Hände lokaler Clans, radikal-islamistischer Gruppen oder Piraten, die sich zum Teil mit Privatarmeen auf brutalste Art gegenseitig bekämpfen. Seit 2007 wurde ca. 1 Mill. Somalier aus dem Land vertrieben. Hunger- und Dürrekatastrophen verschärften die Situation noch zusätzlich.
In Somalia gibt es seit über 20 Jahren keine öffentliche Ordnung und Gesetze mehr, praktisch ein rechtloser Zustand. Die Menschen dort leben in einer Unsicherheit, die für uns in Fließ kaum vorstellbar ist!

⇨ **Gartenmöbel gesucht!**

Wir möchten die Terrasse des Asylwerberheims ein wenig freundlicher gestalten, dafür suchen wir noch intakte Gartenmöbel: 4 Gartentische, 16 Gartenstühle (oder Gartenbänke) und 3 Sonnenschirme mit Sockel. Bitte ein Foto von den Gartenmöbeln bis Ende Juli per Handy 0650 50 351 32 oder E-mail ***gfall.josef@evonet.at*** an Josef Gfall senden. Die Gartenmöbel können dann, nach Rückmeldung von Josef, im Recyclinghof abgegeben werden. Vielen Dank für eure Hilfe!

Marlene Partl, Ulli Totschnig
Flüchtlingskoordinator der Pfarre Fließ
Josef Gfall

Osteuropa Hilfe 2016 Ankündigung

Gfall Josef (Mitglied des Organisationsteams)

Liebe Fließerinnen, liebe Fließer!

Wie bereits in den letzten Jahren, wird auch heuer wieder eine Hilfsaktion für besonders Hilfsbedürftige in Osteuropa durchgeführt. Die Zielgebiete sind wieder Satu Mare in Rumänien (Vorortpartner - Caritas), Suhareka (Vorortpartner – Org. HANDIKOS und Sr. Maria Schwab) und Peja (Vorortpartner – Org. Helfende Hände mir Sr. Martha Fink) im Kosovo.

Die Vorbereitungen für die bereits 12. Hilfsaktion laufen wieder.

Gesammelt werden heuer Bekleidung für Kinder (Sommer und Winter), neuwertige Kinderschuhe, Kinderwagen, Spielzeug, Windeln und Kinderfahrräder. Für Erwachsene werden Bekleidung (Sommer und Winter), möglichst neuwertige Schuhe, Betten, Bettwäsche, Leintücher, neuwertige Matratzen (Matratzen, die Flecken aller möglichen Körperflüssigkeiten aufweisen, sind auch für bedürftige Menschen entwürdigend)**, Pflegebetten, Hand- und Badetücher, Hygieneartikel, Windeln, Fahrräder, Rollstühle und Rollatoren gesucht.** Die Spenden sollen sauber, ordentlich und nach Größen sortiert sein. Heuer werden keine Lebensmittel und Medikamente mitgenommen, da es im vergangenen Jahr beim Zoll gröbere Probleme damit gegeben hat.

Sammeltermine: 16. September 2016 12.00 bis 21.00 Recyclinghof Fließ

Ebenso können die beschrifteten Hilfspakete am **Fr., 23. September (Nachmittag), am Sa., 24. September (Vormittag) und am 27. September (ganztägig) in der Pontlatzkaserne Landeck** abgegeben werden.
Nähere Informationen im nächsten Gemeindeblatt!

Wir bitten auch wieder um Geldspenden. Für 70 Euro kann man im Kosovo bereits ein Lebensmittelpaket kaufen, wovon sich eine Familie einen Monat lang ernähren kann. Ebenso möchten wir damit wieder durch Anschaffungen vor Ort die Lebensumstände etwas erleichtern. Ein Spendenkonto bei der Volksbank Landeck wurde eingerichtet.

(IBAN AT36 4585 0005 0011 2819, Kennwort „Osteuropahilfe“).

Informationen unter 0650/5135132 oder Email gfall.josef@evonet.at

Im Namen des Organisationsteams bedanke ich mich schon jetzt für eure Hilfe!

Ebenso darf ich mich jetzt schon bei der Schützenkompanie Fließ sowie der Gemeinde Fließ für die große Unterstützung bedanken!

Tiroler Jungbauernschaft Landjugend Piller

Spenden Friedenslicht

Wie auch in den vergangenen Jahren, verteilten einige unserer Mitglieder am 24.12.2015 das Friedenslicht an die Bevölkerung von Piller. Dafür erhielten wir an freiwilligen Spenden den Betrag von € 1.200,--.Vom Ausschuss der Jungbauern wurde beschlossen, diesen Betrag an die Kinderkrebshilfe in Innsbruck zu spenden.
Wir vereinbarten einen Termin, und Ortsleiterin Viktoria Neururer und Mitglied Karina Sturm übergaben am 12.04.16 den gespendeten Betrag auf der Kinderonkologie an die Obfrau der Kinder-Krebs-Hilfe für Tirol und Vorarlberg, Ursula Mattersberger.
Sie bedankte sich sehr und führte uns durch die Station. Wir wurden informiert über die 1988 gegründete Österreichische Kinderkrebshilfe, die österreichweit agiert. Sie ist ein gemeinnütziger Verein, der sich hauptsächlich aus privaten Spenden finanziert. Die sechs regionalen Organisationen (Tiroler Hauptsitz in Innsbruck) leisten Hilfestellung jenen Familien, die durch die Krankheit ihres Kindes in finanzielle Engpässe geraten und übernehmen die Finanzierung der kindgerechten Ausstattung auf den onkologischen Stationen.
Der Verein der Österreichischen Kinder-Krebs-Hilfe ist für jede Spende dankbar, denn es entstehen jährlich große Ausgaben.

Die Jungbauern bedanken sich recht herzlich bei der Bevölkerung von Piller für die großzügigen freiwilligen Spenden, die den erkrankten Kindern und ihren Eltern zugute kommen.

Die Arbeit, die wir tun,
ist nur ein Tropfen im Ozean.
Aber gäbe es diesen Tropfen nicht,
würde er im Ozean fehlen.

(Mutter Teresa)

Viktoria Neururer

Verschönerung des Ortbildes

Nicht nur die verschiedenen Bauweisen der Gebäude in einer Gemeinde tragen zu einem schöneren Ortsbild bei, sondern auch einige Grünflächen bzw. Blumeninseln. Daher hat sich die Gemeinde entschlossen, die bestehenden Einrichtungen bzw. Blumeninseln von der Firma Grasbergen neu bepflanzen zu lassen.
Natürlich nützt die ganze Bepflanzung nichts, wenn nicht die entsprechende Pflege bzw. Betreuung in Zukunft erfolgt. Um diese Betreuung gewährleisten zu können, suchen wir Freiwillige, die ehrenamtlich diese Pflege und Betreuung für eine in ihrer Nähe befindlichen Blumeninsel übernehmen würden. Das hierzu benötigte Material sowie der Ersteinsatz der Pflanzen wird durch die Gemeinde Fließ zur Verfügung gestellt bzw. durchgeführt.

Sollte jemand Interesse an diesem ehrenamtlichen Amt zum Wohle der Gemeinde haben, wolle er sich bitte bei der Servicestelle der Gemeinde während der Amtszeiten melden.

GR Karl Lang
Obmann des Umweltausschusses

Antoniuskapelle im neuen Glanz!

Kürzlich konnten die Renovierungsarbeiten an der Antoniuskapelle abgeschlossen werden. Bereits im Herbst (wie berichtet) wurde das desolate Schindeldach durch eine neue Kupferblecheindeckung ersetzt. Im Frühjahr erfolgten Ausbesserungsarbeiten am Innen- sowie Außenputz. Das angefaulte Holzgatter wurde durch ein hochwertiges und zur Kapelle passendes Eisentor ersetzt. Ein kompletter Anstrich vervollständigt das neue Erscheinungsbild. Zum Abschluss wurde das Altarbild fachmännisch restauriert.
Der finanzielle Einsatz der durchgeführten Arbeiten beläuft sich auf über **€ 7.500,--**. Etwa die Hälfte dieser Kosten ist bereits abgedeckt. Über eine freiwillige Spende auf das Konto der Volksbank Landeck **(IBAN: AT47 4585 0005 5414 6568)** bestünde die Möglichkeit, zur Tilgung des noch offenen Restbetrages mitbeizutragen – vorab bereits ein „Herzliches Vergelt's Gott"!
Der größte Teil des Arbeitseinsatzes konnte durch zahlreiche freiwillige Helfer bewältigt werden. Immer wieder bin ich erstaunt, mit welcher Hilfsbereitschaft mitgearbeitet wird. Jedem Einzelnen nochmals großen Dank dafür. Ohne eure Mithilfe wären solche Projekte um vieles kostenaufwändiger und dementsprechend wesentlich schwerer umsetzbar.
Einen ganz besonderen Dank gilt Herrn Wille Hermann als Initiator, Koordinator und sicher mit Abstand jener Person mit dem größten Arbeitseinsatz. Er hat maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen.

Spaziert wieder einmal zum „Antonius"! Wir hoffen, dass er euch gefällt.

Günther Knabl

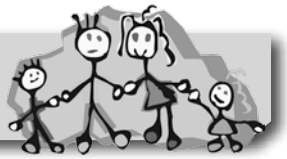
Hort Fliess

Wir möchten uns ganz herzlich bei der Gemeinde und bei unserer Leiterin Caroline für die neuen Stühle, Kästen und die Couch bedanken!

Gemeinsam haben wir wieder Verschiedenes erlebt, in der letzten Zeit waren wir besonders kreativ und haben verschiedene Techniken wie Marmorieren, Origami oder das Malen mit Porzellanfarben ausprobiert.

Liebe Grüße von **Melanie, Nicole, Franziska** und den **Hortkindern**

NATURPARK-KINDERGARTEN FLIESS-DORF



Die Piraten vom Naturpark- und Kneipp-Kindergarten freuen sich über die großzügige Spende vom Kinderfasching!

Danke

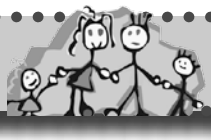
Elisabeth Bazzanella

Purzelbaum KinderKrippe Fliess

Die Kinder der Kinderkrippe mit Tante Caroline und Tante Elena möchten sich recht herzlich bei der MiniM Filiale Fließ für die schönen Blumen bedanken. Wir haben sie gemeinsam eingepflanzt, ein passendes Gedicht gehört und können uns jeden Tag über die schöne Deko und die Pflege der Blumen in unserem Garten freuen.

Wir durften eine wunderschöne Muttertagsfeier erleben, unsere Mama`s oder Oma´s mit selbstgebackenem Gugelhupf und unseren Liedern verwöhnen sowie sie mit den schön gestalteten Gießkannen beschenken.

Kindergarten Piller



Ausflug nach Tarrenz

Unser Kindergartenausflug führte uns heuer in die Knappenwelt nach Tarrenz. Das Highlight für die Kinder war dabei die Fahrt ab Imst mit dem Bummelbärzug. Bei der Führung durch die Knappenwelt erhielten die Kinder viele verschiedene Einblicke in das einstige harte Leben der Bergknappen. Im vorgeführten Film konnte man einen Einblick in das beschwerliche Leben der Menschen im Gurgeltal gewinnen. Die großen Maschinen für die Zerkleinerung und Trennung der Steine zur Erzgewinnung. waren sehr imposant und wurden eigens für uns gestartet. Alle Großarbeitsgeräte werden mit Wasserkraft betrieben. Die Kinder konnten das riesige Wasserrad bestaunen und sehen. wie es die Geräte in Bewegung setzt. In der dorfeigenen Schmiede konnten wir auch das benötigte Werkzeug besichtigen und den großen Schmiedehammer in Aktion sehen. Mit Helmen ausgerüstet. konnten sich die Kindergartenkinder im Bergwerksstollen als kleine Bergmänner erleben. Den Rest unseres erlebnisreichen Vormittages verbrachten wir am Spielplatz. Müde. aber glücklich kehrten wir mit dem Holidaybus wieder nach Hause zurück.

Wildtierfütterung

Die Kindergartenkinder von Piller durften heuer den Jäger Hairer Walter zur Wildfütterung begleiten. Für die Kinder war es ein besonderes Erlebnis.

Der Jäger erklärte uns. wie die Tiere den harten Winter überstehen und was den Jägern dabei für eine Aufgabe zukommt.

Die Kinder konnten bei der Futterausbringung tatkräftig mithelfen und waren begeistert bei der Sache. Ein Rehbock kam sogar in unsere Nähe und wir konnten ihn kurz beobachten. Rund um den Futterplatz sahen wir die verschiedensten Tierspuren. die uns Hairer Walter fachkundig erklärte. Als kleine Überraschung für die Kinder hatte Walter für jedes Kind eine kleine Süßigkeit dabei.

Für die Kinder war es ein sehr erlebnisreicher Tag.

Ein herzliches „Vergelts Gott" dafür sagen die Kindergartenkinder und Tante Rosmarie

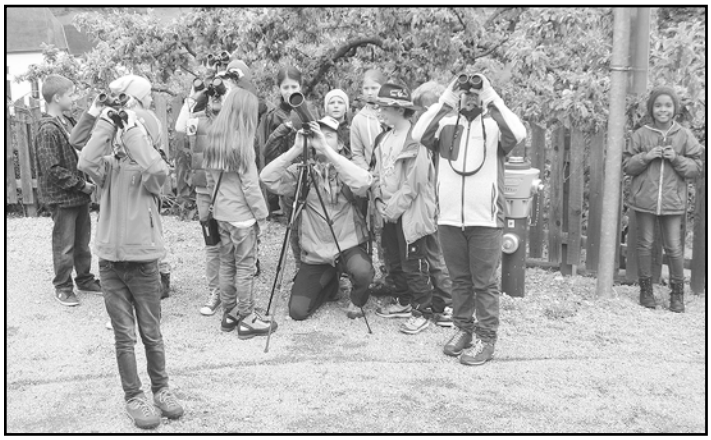
Volksschule Fließ

Durch das Jahr

Ein kurzer Rückblick auf ein arbeits- und aktionsreiches Schuljahr 2015/16

Dieses Jahr setzten wir uns mit verschiedenen Workshops und Projekten einen besonderen Schwerpunkt in der Leseerziehung:

- Bewerbung zum Tiroler Lesegütesiegel
- Lese-Elternabend mit Kristin Prantl
- Theatervorführung: Der Bücherwurm
- Sagenwanderung durch das Dorf
- Autorenlesung mit Sarah File
- Die Kinder erlebten fünf tolle Workshops mit der Abfall-und Umweltberaterin Gabriele Baumann-Hecher zu den Themen Ressourcenschonung, Erdöl, Aluminium, Glas und Abfalltrennung.
- Beim Projekt „Heimische Singvögel“ mit Mag. Reinhold Jäger erfuhren wir, wie vielfältig das Vogelvorkommen in unserem Dorf ist.



Viele weitere kleinere Aktivitäten an der Schule motivierten die Kinder, Bücher auszuleihen, mitzubringen und auch mit Freude zu lesen. Diese Lesefreude teilten wir auch mit den Vorschülern und luden sie zum Vorlesen, zu kleinen Theatervorführungen, aber auch zu Spiel und Sport ein.

Weitere Highlights:

- Am 04.12.2016 besuchten 80 SchülerInnen aus Meano unsere Schule und wurden sogar vom Hl. Nikolaus persönlich begrüßt.
- Unser gemeinsamer Schitag, organisiert von der Wirtschaftskammer Landeck, fand dieses Jahr in Serfaus statt.
- Mit einem märchenhaften Umzug beim Kinderfasching gelang uns der Auftakt zum Blochziehen.
- 23 Kinder empfingen beim Erstkommunionfest am 03. April die erste Heilige Kommunion.

Besonderheiten zum Abschluss der 4. Klasse in den letzten Schulwochen:

- Eintägige Innsbruck-Fahrt
- Übernachtung auf der Verpeilhütte mit Naturerlebnistag im Hochgebirge
- Wanderung zur Nachtwallfahrt Piller

Ich bedanke mich bei allen LehrerInnen, bei den Eltern, bei den vielen freiwilligen Helfern sowie der Gemeinde und wünsche euch allen erholsame, schöne Ferientage.

Christian Juen

Mi. 07.09.2016	**Schulbeginn** um 07:35 Uhr um 08:00 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der St. Barbarakirche anschl. Klasseneinweisung bis 09:30 Uhr
Do. 08.09.2016	Unterricht von 07:35 – 10:15 Uhr
Fr. 09.09.2016	Unterricht von 07:35 – 11:20 Uhr

Neue Mittelschule Fliess
Naturparkschule
Dorf 181
6521 Fliess
NPSFLIESS

Schiwoche der 1A

Schiwoche, juhu !!!!
Endlich war es soweit. Vom 7. - 11. März konnten wir unsere Schiwoche im Schigebiet Ladis-Fiss-Serfaus genießen. Gemeinsam mit unseren Lehrern hatten wir jeden Tag in der ersten Stunde Theorie, das heißt: Lawinenkunde, Erste Hilfe und die Pistenregeln.
Am Montag in der zweiten Stunde kam die erste Herausforderung an unseren Teamgeist. Durch einen Kommunikationsfehler hatten wir leider nicht alle im Bus Platz und vier Schüler mussten mit einer Begleitperson bis 9:30 Uhr im Dorf warten. Zum Glück dauerte das Ausleihen der Snowboards gleich lange und deshalb kamen wir alle gemeinsam auf die Piste. Drei Schüler hatten sich fürs Snowboarden entschieden, der Rest wurde auf zwei Gruppen aufgeteilt.
Am Dienstag sind wir dann das erste Mal in den Airbag gehüpft. Das hat uns so viel Spaß gemacht, dass wir beschlossen haben, es am Freitag wieder zu tun. Am Mittwoch ist dann nichts Aufregendes

passiert und so konnten wir das schöne Wetter richtig genießen und im Maasner chillen.
Am Donnerstag wollten wir in den Airbag hüpfen, aber wir hatten keine Zeit. Am Freitag ist sehr viel passiert! Angefangen hatte es damit, dass jemand aus unserer Klasse ziemlich heftig zusammengefahren wurde. Gemeinerweise ist der Snowboarder einfach weitergefahren. Zum Glück wurde die betreffende Person nicht schlimm verletzt.
Dann, am Nachmittag konnten wir endlich wieder in den Airbag hüpfen. Einige aus unserer Klasse haben schon richtig tolle Drehungen gemacht.
Alles in allem war es eine gelungene Woche.

Eva Walch und Lucia Geiger

„Freiräume für junge Ideen"

Projektwoche „Bauen und Wohnen"an der NMS Fließ

Schraubzwinge und Bohrmaschine statt Bleistift und Heft, English instead of German, Kreativität statt Unterricht, Freiheit statt Stundenplan: SchülerInnnen und Lehrpersonen sind sich einig: Diese Schulwoche war „voll der Hammer!"
Einen Schwerpunkt der Projektwoche bildeten die Bauarbeiten an der „Freiraumklasse". Voll motivierte SchülerInnen werkten zusammen mit begeisterten Lehrpersonen von früh bis spät am innovativen Holzbau.
Mittlerweile sorgt das kreative Bauvorhaben am Hang hinter der NMS landesweit für Gesprächsstoff: Mehrere Filmbeiträge in „ORF Tirol" und zahlreiche Berichte in Zeitungen zeigen, dass aus dem „Hirngespinst" von einem Holzhaus längst ein innovatives Unternehmen entstanden ist! Neben SchülerInnnen und LehrerInnen sowie dem „Holzwurm" Pepi Walch arbeiten auch StudentInnen der Uni Innsbruck tatkräftig an der Umsetzung des architektonisch und bautechnisch herausfordernden Planes unseres Fließer Architekten Elias Walch.
Im Rahmen von „AUT", den österreichischen Kulturtagen, wurde das Konzept un-

serer „Freiraumklasse" dann am 3. Juni im Theatersaal der NMS der Öffentlichkeit vorgestellt.
Das erfreulich große Interesse der Eltern unterstreicht die Wertschätzung für das Engagement aller SchülerInnen und Lehrpersonen für dieses tolle Gemeinschafts- Projekt! Begeisterung steckt eben an!
Das zeigen auch die Kreationen der „Zweiteler", die zusammen mit Studenten der UNI Innsbruck unter dem Titel „Freigeister" tolle Einrichtungsgegenstände für die Feiraumklasse gebastelt haben. Wie cool die Kunstwerke schließlich geworden sind, zeigen schon ihre Titel: „Blumenkristalle", „Traumraumkapsel", „Wellenbeobachter" oder „Lesechillbox".
Die StudentInnen waren durchwegs fasziniert von der Arbeitshaltung der SchülerInnen und lobten vor allem deren Durchhaltevermögen auch an den eigentlich unterrichtsfreien Nachmittagen.
Für die Dokumentation der Projektergebnisse waren während der gesamten Woche die Ersteler zuständig. Dazu arbeiteten sie mit dem Programm „One Note" am Computer, wo sie lernten, Fotos einzuscannen oder Texte zu formatieren. Außerdem waren sie bei einer „Schnitzeljagd" im Dorf unterwegs, um besondere Gebäude genauer unter die Lupe zu nehmen. Josef Marth von der Fließer Ortsbildchronik erzählte den SchülerInnen vom Leben in früheren Zeiten und die Kinder verfolgten gespannt seinen faszinierenden Berichten. Schließlich versuchten die Ersteler auch, ihre Ideen vom „Traumhaus" mit Salzteig, Papier oder auch Legosteinen umzusetzen.
„English project week" stand für die Dritteler der NMS Fließ an der Tagesordnung. Begleitet von zwei „Native speakers" von „ABCi" erlebten sie 30 Unterrichtseinheiten in der „ English only!"- Version!
„... und plötzlich habe ich zuhause mit der Mama Englisch geredet, ohne dass ich

es bemerkt habe!", so die Reaktion einer Schülerin! So macht Fremdsprachunterricht eben Spaß!
Am Freitag verfolgten dann alle SchülerInnen und Lehrpersonen die „English- Performance" der Dritteler mit coolen Liedern und lässigen Sketches im Theatersaal. Und alle waren sich einig: „Well done, kids!"

Zeitreise in die Fließer Vergangenheit

Altes Bauernhaus erwacht zu neuem Leben

Im Rahmen der Projektwoche zum Thema „Bauen und Wohnen" bewiesen die SchülerInnen der vierten Klassen ihre Stärken und ihren Fleiß beim Revitalisieren des alten, im Besitz der Gemeinde Fließ stehenden „Marth- Knabl- Hauses" in Mühlbach.
„Miar wora zu Dreizehnt in dear olta Hitta! 9 Buaba, ua Madli, dr´zua dr´ Voter und

d´ Muattar und a Tante“, schilderte der im Mühlbach-Haus geborene Josef Marth, Leiter der Ortsbildchronik Fließ, den gespannt lauschenden SchülerInnen.

Mit viel Elan und Begeisterung brachten die Schüler das Innere des Hauses mit Besen und Staubsauger nach und nach auf Vordermann.

Durch gemeinsames Anpacken und im Teamwork schafften es die Schüler, Kästen,

Möbel und andere Gegenstände miteinander in die alten Räume zu transportieren.

Sogar den gemauerten Kachelofen in der Stube Ofen, der schon lange unbenutzt war, brachten die SchülerInnen zum Glühen.

„Wow! Jetzt könnte ich mir schon vorstellen, hier eine Woche zu hausen“, stellten die Lehrer sichtlich begeistert fest. Das Mühlbach-Haus im heutigen Erscheinungsbild ist mindestens 400 Jahre alt, die Grundmauern reichen aber sicherlich in die Römerzeit zurück. Das Gebäude ist ein Doppelhaus, der Marth-Teil ist deutlich älter als der Knabl-Teil, was man am Baustil und den nachträglich angebrachten Schindeln an der Fassade erkennen kann.

Keine Arbeit ohne ordentliche Kost! Am Mittwoch zeitig in der Früh wurde der Backofen eingeheizt. Fleißige Schülerinnen halfen s´Jaggalas Erika beim Formen der Brote. Dann wurden die „Leabala“ im gemauerten Ofen gebacken. Das noch warme Brot haben die Vierteler zusammen mit den Lehrpersonen dann genüsslich in der urigen Marth- Stube samt Speck und Käse verdrückt—***Mmmmmmm!!!***

Zu guter Letzt tischte unser backbegeisterter Angelo dann einen Bienenstich auf- Genuss pur!

Im Verlauf dieser Woche haben die Schüler festgestellt, dass man Geschichte nicht durch historische Texte verstehen lernt. Geschichte wird lebendig durch eigenes Erleben: Riechen, Sehen, Hören, Schmecken und „Be-greifen“!

Der Einblick in das Leben im „alten Fließ“ zeigte uns, wie sich innerhalb der letzten 100 Jahre das Leben mittels Strom, Wasserleitungen, Computer und Handy verändert hat. In Zukunft stehen die Türen des

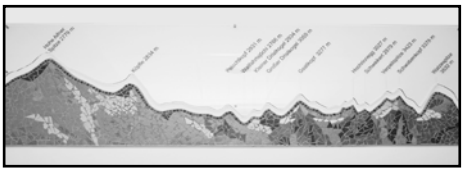
Marth- Knabl-Hauses jedenfalls für gruslige Lesenächte, gemütliche Spielrunden, kreative Kunst- und Schreibwerkstätten sowie Projekte aller Fließer Schulen offen.

Gerhard File

Danke

Das Ende eines abwechslungsreichen und spannenden Schuljahres möchte ich zum Anlass nehmen, allen zu danken, die zu einem guten Gelingen des vergangenen Schuljahres beigetragen haben. In einer Schule der Zukunft gestalten viele mit und leisten einen wertvollen Beitrag. Eine One-Man-Show hinter einer verschlossenen Klassentür hat ausgedient! Wir sitzen schließlich alle in einem Boot und unser gemeinsames Ziel ist es, die Kinder bestmöglich auf das Leben vorzubereiten. Neben den Schulpartnern gebührt ein besonderer Dank jenen Betrieben, die uns immer wieder finanziell unter die Arme greifen. Mit der Einschaltung zahlreicher Firmen im Gemeindekalender wird die Klassenkasse vor allem der zweiten Klassen derart aufgebessert, dass bestimmte Schulveranstaltungen kostengünstig organisiert und durchgeführt werden können. Erwähnt sei an dieser Stelle auch der beachtliche Betrag, den Karl Lang als Vertreter des Kinderfaschingskomitees den einzelnen Klassen überreicht hat. Ein besonderer Dank gilt auch heuer wieder der Raiba Oberland, die die Kosten für die neuen Büchereiregale übernommen hat. Im Laufe der nächsten fünf Jahre dürfen wir uns auf einen namhaften Betrag zur Begleichung der Rechnung für die teuren

Regale freuen. Nicht nur über Zuwendungen finanzieller Art dürfen wir uns freuen, sondern auch über materielle und ideelle. Die Firmen FiFex und Gitterle Sebastian haben bei der Projektwoche den Schülerinnen und Schülern der NMS und den Studenten und Studentinnen der Uni Innsbruck entsprechende Materialien zur Verfügung gestellt. Ein Mosaik vom Kaunergrat und kreative Prototypen an Möbeln konnten dadurch realisiert werden. Als Schulleiter ist es für mich immer wieder erfreulich, wenn sich Experten aus unserer Gemeinde in den Dienst einer guten Sache stellen. So darf ich mich an dieser Stelle stellvertretend für alle, die ihr Wissen an unsere Schülerinnen und Schüler weitergeben, ganz herzlich bei Josef Marth bedanken, der mit Begeisterung über Vergangenes aus unserer Gemeinde bei der Projektwoche erzählt hat. Schule kann spannend und toll sein, vor allem dann, wenn man viele gute und positive „Geister“ hinter sich weiß.



Herbert Wackernell

Schuljahr 2016/17

Die Sommerferien dauern vom
Sa., den 8.7.2016 bis
einschließlich Dienstag, den 06.09.2016
Schulbeginn: Mi., den 07.09.2016 7:45 Uhr
Weitere Informationen findet ihr auf der Homepage der NMS-Fliess

http://www.nms-fliess.tsn.at

Neue Mittelschule Fliess
Naturparkschule

Wetterseite

Wetterwerte für März 2016

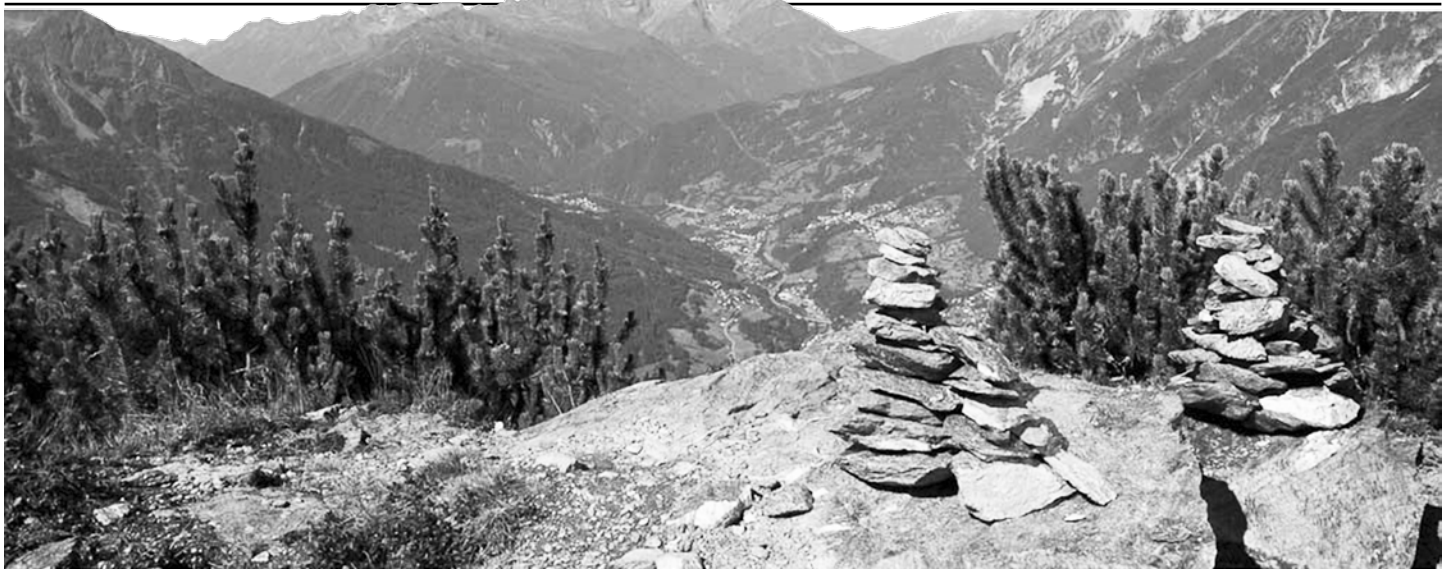
Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	Regen in mm	Windgesch. in km/h	Höchst. Windgesch.	Vorherrschende Windricht.	Sonnenscheindauer in Std.
1	1,6	4,7	-0,3	0	6,8	35,4	W	13,5
2	2,9	9,6	-0,1	3,2	11,4	53,1	ONO	8,3
3	0,2	3,3	-1,4	0	5,3	37	WNW	11,3
4	2,1	6,6	-2,8	0	7,7	43,5	W	16,5
5	2,6	5,6	-0,2	1,2	10,9	45,1	ONO	5,3
6	0,2	3,5	-3,1	0	6,6	35,4	WSW	7,3
7	-1,6	1,7	-4,5	0	4	22,5	WSW	8,5
8	-0,8	3,2	-3,9	0	3,1	29	W	7,3
9	1,3	7,8	-4,1	0	7,9	43,5	ONO	9
10	2,9	10,1	***-3,1***	0	6,6	30,6	ONO	8,3
11	3,7	9,4	-0,1	0	2,9	20,9	N	8,5
12	2,3	4,3	0,7	0	1,4	12,9	NNW	2,5
13	2,8	5,5	0,9	0	3,1	25,7	NW	8,3
14	2,6	7,8	-0,1	0	2,9	25,7	WNW	7
15	0,5	6,1	-1,7	0,4	4,5	17,7	ONO	7,5
16	1,1	6,5	-2,8	1,2	2,7	19,3	WNW	7
17	4,8	13,3	-0,6	0	6,9	27,4	ONO	9,5
18	5,9	14,5	-0,4	0	6,9	30,6	ONO	9,8
19	6,2	14,8	-0,3	0	6,8	27,4	WNW	9,8
20	6,9	***16,0***	0,1	0	8,4	29	ONO	10
21	5,8	14,1	-0,6	0	5	30,6	ONO	9,8
22	4,7	11,4	0,8	0	3,9	***27,4***	WNW	9,8
23	2,9	4,9	1,2	0	4,7	30,6	WSW	6,5
24	3,8	9,6	0,6	0	5,1	35,4	W	9,3
25	3,6	8,5	-0,3	0	4	22,5	OSO	8,5
26	6,1	13,3	2,0	0,8	3,1	19,3	SO	9
27	7,9	16,0	2,3	1	9,7	29	WSW	9,8
28	8,2	15,7	3,3	0	5,3	40,2	WSW	9,3
29	9,4	15,3	4,4	0	10	38,6	ONO	10,3
30	10,7	16,7	5,1	0	9	45,1	NNO	13,5
31	12,9	17,5	8,9	0	15,3	57,9	NO	9,8
	Ø 4,0 °C	**17,5 °C**	**-4,5 °C**	**Σ 7,8 mm**	**6,2 km/h**	**57,9 km/h**	**Σ W**	**Σ 280,8**

Wetterwerte für April 2016

Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	Regen in mm	Windgesch. in km/h	Höchst. Windgesch.	Vorherrschende Windricht.	Sonnenscheindauer in Std.
1	13,4	18,8	8,8	0	11,6	48,3	NO	9,8
2	12,7	20,2	6,3	0	8,7	33,8	O	9,8
3	15,1	21,6	10,8	0	11,7	43,5	ONO	7,8
4	14,9	19,6	10,9	0	12,6	48,3	NO	8,3
5	14,8	19,1	11,2	0	13	38,6	NO	8,8
6	9,9	14,1	7,3	1	4,3	25,7	WSW	7,3
7	7,6	10,9	5,2	0	2,1	19,3	WSW	6,3
8	3,6	5,7	1,4	6,4	2,6	20,9	WNW	12,8
9	4,2	8,3	1,4	1,2	3,1	16,1	WNW	14,3
10	7,5	14,8	3,4	0	2,4	19,3	WSW	20,8
11	11	20,2	2,5	0	4,5	25,7	WSW	11,3
12	11,2	18,9	6,6	0	5,1	32,2	NO	6,3
13	9,8	19,1	5,5	0	6,3	61,2	WNW	9,0
14	7,3	12,4	4,7	0	2,6	19,3	WSW	10,3
15	8,8	14,7	2,5	0	3,4	25,7	SW	8,8
16	13,2	18,4	6,1	0	9,2	54,7	W	10,0
17	11,9	16,3	3,6	18,4	8,4	45,1	W	8,3
18	3,8	8,4	***0,9***	22,6	4,2	35,4	W	7,3
19	6,9	14,3	2,1	0,2	3,1	22,5	WSW	10,5
20	9,4	19,6	1,6	0	4,2	19,3	SW	11,5
21	13,6	24,4	5,1	0	5,6	22,5	ONO	11,8
22	13,8	19,9	8,6	0	6	27,4	ONO	10,5
23	9,6	12,4	4,8	0,4	5,8	33,8	NO	7,8
24	2,4	5,9	0,2	0,2	6	37	W	9,5
25	1,1	4,9	-1,8	0	9	45,1	W	9,8
26	5	10,6	0,4	1,6	7,7	35,4	ONO	10,0
27	2	4,8	-0,8	0,4	12,2	48,3	W	11,0
28	2,5	9,4	-3,4	0	3,9	32,2	WNW	11,0
29	7,7	***16,6***	-0,7	0	3,2	25,7	WNW	12,0
30	9,9	16,4	3,3	0	5,6	***37***	NO	11,8
	Ø 8,8 °C	**24,4 °C**	**-3,4 °C**	**Σ 52,4 mm**	**6,3 km/h**	**61,2 km/h**	**Σ WSW**	**Σ 304,5**

Wetterwerte für Mai 2016

Tag	Ø Temperatur	Höchsttemperatur	Tiefsttemperatur	Regen in mm	Windgesch. in km/h	Höchst. Windgesch.	Vorherrschende Windricht.	Sonnenscheindauer in Std.
1	6,3	8,7	3,9	2,6	6	27,4	NO	8,5
2	5,4	7,7	2,8	4	4,3	24,1	W	5,0
3	7,3	13,3	4,5	2	5,6	38,6	W	8,8
4	5,8	9,4	3,1	0	3,9	25,7	WNW	11,0
5	9,2	18,6	0,9	0	5,3	24,1	WNW	12,0
6	13,7	22,1	6,5	0	7,6	29	ONO	11,0
7	14,3	21,2	8,3	0	7,6	25,7	ONO	11,5
8	14,4	21,2	7,8	0	8,5	29	NO	12,0
9	14,4	18,5	11,7	0	11,7	***43,5***	NO	11,0
10	14,6	20,2	10,4	0	8	38,6	ONO	10,0
11	13,3	18,6	***9,1***	0	7,4	29	ONO	12,0
12	8,8	11,8	6,9	8	5,5	30,6	ONO	6,0
13	8,7	11,5	6,6	3,2	3,4	16,1	ONO	8,3
14	9,3	12	7,9	3,4	4,8	35,4	ONO	8,5
15	7,1	10,3	3,9	0,8	12,2	45,1	W	11,5
16	6,1	8,5	3,4	1	6,8	33,8	W	11,0
17	7,6	12,9	2,8	2	6,1	32,2	ONO	10,5
18	12,4	20,3	3,7	0	6	25,7	ONO	12,3
19	8	11,1	5,1	11,6	4,3	43,5	WNW	7,3
20	11,3	18,8	5,5	***0***	2,7	22,5	W	11,8
21	15,7	25,7	6,8	0	5,1	20,9	O	12,3
22	19,2	***25,9***	12,2	0	10,8	49,9	ONO	12,3
23	9	17,6	3,9	8,8	8,7	54,7	NO	3,5
24	8,1	14,2	4	0	3,9	17,7	ONO	10,3
25	14,2	23,3	7,4	0	4,3	27,4	ONO	12,5
26	16,9	24,7	10,6	0	4,3	25,7	NW	11,8
27	19,7	27,2	13,7	0	4,7	24,1	W	11,8
28	18,6	24,8	13,2	0,2	2,3	17,7	WNW	12,0
	14,3	18,3	10,6	6,8	4,5	25,7	NW	7,5
	11,6	17,7	9,9	9,8	5,1	30,6	ONO	8,8
	12,1	17,6	8,9	2,8	2,3	25,7	ONO	1,3
	Ø 11,5 °C	**27,2 °C**	**0,9 °C**	**Σ 67,0 mm**	**5,9 km/h**	**54,7 km/h**	**Σ WSW**	**304,1**



Wandern in der Naturparkgemeinde Fließ

Sowohl Einheimische als auch Gäste finden beim Wandern in Fließ und in der gesamten Region den Weg zu Gesundheit, zu mehr Lebensqualität und zu frischen Gedanken. TirolWest von oben ist am schönsten - Aussicht schafft einen freien Kopf und schnelles Abschalten. Wandern in Tirol West - Natur, Geist und Körper erleben.

Unsere Region begeistert mit zahlreichen Angeboten rund um das Thema Wandern. Auf der eigens zu diesem Thema erstellten Seite **wandern.tirolwest.at** finden interessierte Wanderer zahlreiche nützliche Informationen: Tourenvorschläge für das Wandern am Berg, Fernwandern, Erholungs-wandern, barrierefreie Wanderwege sowie wichtige Checklisten und Informationsbroschüren für die Sicherheit am Berg. Diese stehen kostenlos zum Download zur Verfügung.

Auch und vor allem im Naturpark Kaunergrat findet man nahezu unbegrenzte Wandermöglichkeiten – z.B. Fließ - Gogles Alm - Venet, Aifnerweg, Naturpark-Runde uvm. Der Naturpark Kaunergrat bietet eine einzigartige hochalpine Landschaft, mit einer Vielfalt an Betätigungsmöglichkeiten und einem abwechslungsreichen Sommerprogramm. Von den zahlreichen Themenwegen (Wildtierpfad, Wald- und Strauchlehrpfad, …) über das Naturdenkmal Piller Moor bis zur Fülle an glasklaren Seen, Bächen und Gewässern reicht die lange Liste der Attraktionen. Die Themenwanderungen des Naturpark Kaunergrat sind mit der TirolWest Card kostenlos. **TIPP** 19.06.2016 Feierliche Eröffnung „Natur- und Kulturpanorama Gacher Blick“

Unser Wandertipp - barrierefreies Piller Moor
Bei einer Rundwanderung (ca. 2,5 km Länge) kann man sich auf Schautafeln über Moorentstehung, Moorvegetation und Torfabbau informieren. Der Themenweg ist in ca. 1,5 Stunden zu erwandern. Das Piller Moor ist für Menschen mit Gehbehinderung in Teilbereichen barrierefrei über Stege erreichbar. Für Rollstuhlfahrer stehen Swiss Tracks (Zugmaschinen) im Naturparkhaus zum Verleih.

Tiroler Bergwege-Gütesiegel
Für die mustergültige Einteilung, Markierung, Orientierung, Pflege und Wartung der Wander- und Bergwege wird der Tourismusverband erneut mit dem Tiroler Bergwegegütesiegel ausgezeichnet. Weiters wurden die Bergwege „Aifnerweg“ und „Thialkopfweg“ mit dem Prädikat „Tiroler Bergweg mit Auszeichnung“ prämiert. Ein besonderer Dank geht an unsere Wegbetreuer Reinhard Bazzanella und Bernhard Krismer.

Prospektmaterial
Natürlich stehen zum Thema Wandern auch Broschüren zur Verfügung. In den Informationsbüros des Tourismusverbandes werden sowohl das Prospekt „Bergsommer“ für Bergwanderungen als auch Wandervorschläge für Erholungssuchende im Prospekt „Erholungswandern“ angeboten.
Auch diese können kostenlos abgeholt werden. Zusätzlich zu diesen zwei Karten wird aber auch eine topografische KOMPASS-Wanderkarte angeboten. Die präzise Kartografie zeigt alle begehbaren Wanderwege inklusive Klassifizierung. Informationen wie Schwimmbäder, Klettersteige, Kinderspielplätze, Hütten und vieles mehr sind in der Karte ebenfalls enthalten. Dank der reiß- und wetterfesten Papierqualität ist die Karte bei jedem Wetter ein treuer Begleiter. Die Karte ist zum Preis von € 6,80 in den Informationsbüros erhältlich.

KULTUR STADT LANDECK | VENET ZENTRUM ZAMS | NATURPARK GEMEINDE FLIESS | BERG DORF TOBADILL | HEILWASSER DORF GRINS | GENUSS REGION STANZ
Tirol West
Ferienregion TirolWest · 6511 Zams · Hauptplatz 6
Tel. +43(0)5442.65600 · Fax +43(0)5442.65600.15
e-mail: info@tirolwest.at · www.tirolwest.at ·
GenussWerkstatt TirolWest www.genusswerkstatt-tirol.at

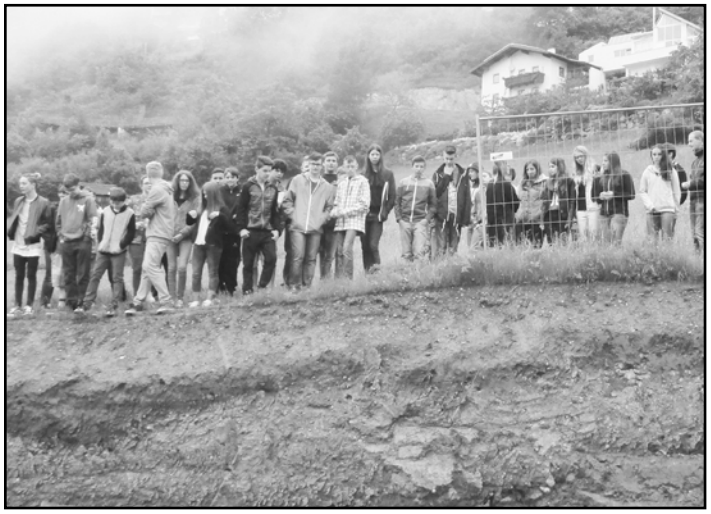
Fließ, eine bedeutende rätische Siedlung an der Via Claudia Augusta

Dr. Walter Stefan

Die mehr als 3500 Jahre alte Geschichte von Fließ ist nicht nur durch die bedeutenden Funde vom Brandopferplatz und dem Moosbruckschrofen belegt. Parallel dazu konnten auch die Siedlungsspuren aus der Bronze- und Eisenzeit nachgewiesen werden: die bronzezeitliche Siedlung in Silberplan und die hallstattzeitlichen Häuserreste im Bereich des Dorfes. Am eindrucksvollsten sind aber wohl die bisher entdeckten rätischen Häuser.

Im Gemeindezentrum konnte der Keller des rätischen Hauses (casa retica) restauriert und der Nachwelt erhalten werden. Ein ähnlicher, gut erhaltener Kellerraum eines rätischen Hauses wurde 1999 beim Bau des Dorfzentrum freigelegt, konnte aber nicht erhalten werden. Diese beiden Häuser belegen die rätische Siedlung im Bereich des heutigen Dorfkernes. Ein dieser Tage von Franz Neururer entdecktes rätische Haus, das in der Baugrube der neuen Hofstelle in Quader zu Tage kam, wirft neue Fragen auf. War das Fließ der jüngeren Eisenzeit so groß, dass es vom heutigen Dorfkern bis nach Quader reichte oder befand sich dort eine eigene Siedlung?

Mauer des rätischen Hauses in Quader



Schüler der NMS Fließ besichtigen den Baustellenbereich mit der freigelegten Mauer

Dieser neue Fund zeigt uns, dass man in Fließ bei Grabungs- und Aushubarbeiten überall auf prähistorische Spuren stoßen kann, die es zu erhalten und dokumentieren gilt. In diesem Fall veranlasste das Bundesdenkmalamt eine Untersuchung und Dokumentation der Mauern. Danach konnte der Bau fortgesetzt werden. Für den Bauherrn entstanden keinerlei Kosten. Die interessierten Schüler der neuen Mittelschule, derzeit selbst intensiv mit der Errichtung des Holzhauses beschäftigt, nutzten die Gelegenheit, die Mauer des rätischen Hauses zu besichtigen.

Diese neue Entdeckung bedeutet aber auch, dass das Funderwartungsgebiet in Fließ ausgedehnt werden wird. Geplante Grabungs- und Aushubarbeiten sollten dann dem Denkmalamt gemeldet werden, damit ein Sachkundiger Aushubarbeiten beobachten und begleiten kann. Die prähistorischen Spuren in der Erde sind Zeugnisse der Vergangenheit und dokumentieren die Geschichte unseres Dorfes. Sie dürfen nicht ohne vorhergehende Untersuchung zerstört werden.

Seit nunmehr einem Jahr betreibe ich eine Filiale in Fließ. Aus diesem Anlass möchte ich mich herzlich bei der Fließer Bevölkerung für die positive Aufnahme unseres Betriebes bedanken, für die Besuche und die erwiesene Treue.

Danke Euch

Rueland Helga

Danke

STUDIO HELGA
DAMEN & HERREN
A-6493 Mils bei Imst, Dorfstraße 29
Tel. 05418 /5823
E-Mail: studio-helga@aon.at

Museums - News ... Museums - News ... Museums - News

Lass dich einmal anschauen – so der Ruf, die Bitte, das Angebot, die Aufforderung, die EINLADUNG!

Das Museum ist seit 1. Mai wieder offen und dieser Einladung sind schon etliche Gruppen, Personen, Familien und Schulklassen gefolgt.
Über die Wintermonate hat sich im Museum nichts Wesentliches geändert und doch ist es immer wieder interessant, welche Geschichte unsere Funde erzählen. Begeistern lässt sich jedes Jahr die Latein Professorin des Gymnasiums in der Au aus Innsbruck.

Eine motivierte und interessierte Gruppe waren die Mitarbeiterinnen vom Sozialsprengel Fritzens. Da konnten wir natürlich mit unseren Fritzener Schalen besonders punkten.

In Zusammenarbeit mit und über den Naturpark Kaunergrat waren wieder 4 Schulklassen für einen ganzen Vormittag im Museum. Ganz besonders beliebt ist bei diesem Museumsbesuch immer unser Bastelprogramm. Die Kinder können dabei einen keltischen Schmuck gestalten und sich als Punzierer versuchen.

Ankündigen möchte ich noch das Konzert „Messiah“ (G.F. Händl) des Stiftchors Stams, welches vom Kulturausschuss der Gemeinde, des Vereins Saltgmochts und dem Museumsverein organisiert wird. Die Aufführung findet am Sonntag, den 18. September 2016, um 19.00 Uhr in der Barbarakirche statt. Detaillierte Informationen zu diesem Konzert werden im nächsten »Fließ Aktuell« bekannt gegeben.

Herzlich und „lass dich einmal anschauen“

Resi

IMPRESSUM:

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Fließ
Für Verleger, Inhalt und Inseratenteil verantwortlich: **Bgm. Ing. Bock Hans-Peter,** Fließ

Redaktionsteam: Bgm. Ing. Bock Hans-Peter, Schimpfössl Chriselda, Zöhrer Martin, Mag. (FH) Ing. Huter Wolfgang, Lang Karl, Röck Florian, Reinstadler Rosi, Schlatter Peter, Gigele Reinhold, File Gerhard, Marth Josef, Riezler Bernhard, Neuner Edwin, Walch Mercedes, Wackernell Herbert
Druck: Alpendruck, 6460 Imst

***Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von* »Fliess aktuell«** *ist der 3. 08. 2016, 12.00 Uhr. Beiträge können im Gemeindeamt abgegeben oder via Mail geschickt werden! meldeamt@fliess.tirol.gv.at*
Um Beachtung bestimmter Standards wird gebeten! (Siehe **»Fliess aktuell« Jg. 43, Nr. 4,** *Seite 2 und* **»Fliess aktuell« Jg. 45, Nr. 1,** *Seite 33*

Inseratenpreise für das Gemeindeblatt

1/1 Seite .....€ 186,10
1/2 Seite .....€ 102,85
1/4 Seite .....€ 64,90
1/8 Seite .....€ 46,53

Kinderfasching 6. Februar 2016

Da bei Redaktionsschluss der letzten Ausgabe vom Fließer Gemeindeblatt im März die endgültige Abrechnung noch nicht fertig war, möchte ich das heute nachholen. Zuerst möchte ich mich als Kassier der Fasnachtvergraber im Namen aller Fasnachtvergraber und dem Präsidenten Marco Wieser recht herzlich bei allen Kindern und ihren Begleitpersonen bzw. Betreuerinnen für ihr Dabeisein bedanken.
Leider waren heuer nicht alle Kindergärten und Schulen mit dabei, trotzdem durften wir 308 Kinder begrüßen. Durch die perfekte Organisation in Zusammenarbeit mit dem Fasnachtsverein Fließ, dem Einsatz der vielen freiwilligen Helfern und den vielen freiwilligen Spenden, war es möglich, wie aus der Auswertungsliste ersichtlich ist, einen Pro-Kind-Auszahlungsbetrag von € 15,-- zu erwirtschaften. Der Gesamtbetrag, inklusive Preisgelder, der ausgeschüttet wurde, erreichte den Rekordbetrag in der Höhe von € 5.900,-- !!!!!!
Zum Schluss möchte ich mich aber ganz besonders bei allen freiwilligen Spendern, bei allen Helfern und bei allen denen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben, bedanken.

In der Hoffnung, dass beim nächsten Kinderfasching wieder alle Schulen und Kindergärten teilnehmen, beende ich diesen Bericht.

Nochmals DANKE an ALLE
Karl Lang

Auswertungsliste Kinderfasching 2016

Gruppe	Preisgeld	Topfausschüttung			Gesamtbetrag
Kindergärten:					
Kindergarten Piller	80,00 €	14	15,00 €	210,00 €	290,00 €
Kindergarten Urgen	80,00 €	20	15,00 €	300,00 €	380,00 €
Kindergarten Fließ-Dorf	80,00 €	52	15,00 €	780,00 €	860,00 €
Kindergarten Eichholz	80,00 €	6	15,00 €	90,00 €	170,00 €
Volksschulen:					
Volksschule Eichholz	80,00 €	14	15,00 €	210,00 €	290,00 €
Volksschule Urgen	80,00 €	20	15,00 €	300,00 €	380,00 €
Volksschule Hochgallmigg	80,00 €	10	15,00 €	150,00 €	230,00 €
Volksschule Fließ 1. Klasse	80,00 €	18	15,00 €	270,00 €	350,00 €
Volksschule Fließ 2. Klasse	80,00 €	16	15,00 €	240,00 €	320,00 €
Volksschule Fließ 3. Klasse	80,00 €	13	15,00 €	195,00 €	275,00 €
Volksschule Fließ 4. Klasse	80,00 €	19	15,00 €	285,00 €	365,00 €
Volksschule Niedergallmigg	80,00 €	8	15,00 €	120,00 €	200,00 €
Neue Mittelschule Fliess:					
NMS 1. Klasse	80,00 €	20	15,00 €	300,00 €	380,00 €
NMS 2. Klasse	80,00 €	26	15,00 €	390,00 €	470,00 €
NMS 3. Klasse	80,00 €	26	15,00 €	390,00 €	470,00 €
NMS 4. Klasse	80,00 €	26	15,00 €	390,00 €	470,00 €
		308	15,00 €	**4.620,00 €**	Topfausschüttung
				1.280,00 €	Preisgeld
				5.900,00 €	Gesamtausschüttung

Auflösung - Gemeindeblattquiz

Eine Gratulation unserer treuen Gemeindeblattleserin und Gemeindeblattquizteilnehmerin

Frau Schmid Paula

aus Eichholz!

Dieses Mal wurde das von Paula mit zahlreichen blauen Kreuzchen verschönerte Faschingsfoto aus den Sechzigerjahren aus dem Glücktopf gezogen.

Viel Glück und erfreu' dich am guten Essen!

NATURPARK
KAUNERGRAT
PITZTAL & KAUNERTAL

SOMMERPROGRAMM 2016

Das Sommerprogramm 2016 Sommerprogramm präsentiert sich in neuem Gewand und mit neuen Themen:

Nature Watch – Naturbeobachtung mit Erlebnisgarantie
Ein Highlight sind die Nature Watch-Führungen: In Begleitung eines Naturparkführers und ausgestattet mit einem hochwertigen Fernglas von Swarovski Optik bekommt man bei diesem Wanderungen eine neue und außergewöhnliche Sichtweise auf die Vielfalt im Naturpark Kaunergrat. Wir erkunden die unterschiedlichsten Lebensräume und Themen: von der Kraft der Bergkräuter über Früchte des Waldes bis hin zu den faszinierenden Gletscherwelten des Ruhegebietes Ötztaler Alpen.

Kaunergrat-Akademie
Gemeinsam mit Experten „erforschen“ wir den Naturpark Kaunergrat und entdecken seine Besonderheiten im Kleinen wie im Großen!
Die Kaunergrat-Akademie richtet sich an alle, die MEHR über den Naturpark wissen wollen und dabei den Austausch mit anderen Interessierten schätzen. Bei diesen Veranstaltungen werden komplexe Zusammenhänge und wissenschaftliche Details verständlich vermittelt und aus erster Hand präsentiert. Naturkunde zum Anfassen!

Weitere Veranstaltungen
Im Juni und Juli bieten wir auch wieder unsere Kräuterwanderungen rund um das Naturparkhaus Kaunergrat an und Anni Pfeifhofer lädt wieder zum Kneippen am Landschaftsteich in Fuchsmoos und in der Kneippanlage in Stillebach. Wir bieten aber auch wieder Familienwanderungen ins Piller Moor und Bergtouren für Sportliche an.

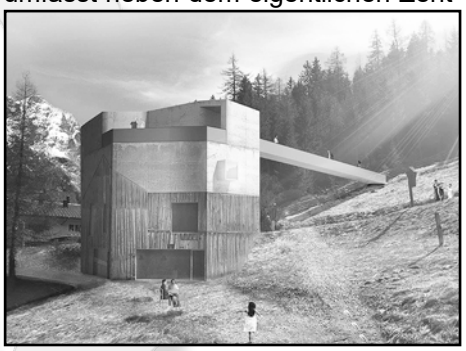
TIPP:
Heuer bieten wir im Juli und August auch eine abendliche Kultur- und Naturführung in Fließ an.
Termine:
4.7. / 18.7. / 1.8. / 15.8. / 29.8.
20:30 Uhr
Treffpunkt: Museum Fließ
Bitte weitersagen!

Highlights 2016:
Pilze – Schätze der Natur: 30.8. / 13.9.
Fledermausnacht in Jerzens: 22.7.
Mitten ins Herz – Unterwegs im Ruhegebiet der Ötztaler Alpen: 21.8 / 11.9
Es lebe die Honigbiene“ 15.7. / 5.8. / 26.8

TIROLER STEINBOCKZENTRUM ST. LEONHARD IM PITZTAL

Siegerprojekt gekürt

Die Gemeinde St. Leonhard i.P. und ihre Projektpartner Naturpark Kaunergrat und Tourismusverband Pitztal stecken voll in den Vorarbeiten für ein Tiroler Steinbockzentrum. Das Projekt umfasst neben dem eigentlichen Zentrum mit Ausstellung und Gastronomie, einen Steinbockweg und ein Steinbockgehege. Auch soll der Schrofenhof, als ältester Hof in der Gemeinde, in diesem Zuge revitalisiert und als Freilandklassenzimmer genutzt werden.



Nach dem erfolgreichen Abschluss des Architekturwettbewerbs mit der Jurysitzung im April wurde am 2. Mai, vor zahlreichen Interessierten, das Siegerprojekt des Architektenteams Rainer Köberl & Daniela Kröss im Gemeindesaal präsentiert.
Das Siegerprojekt – die Entscheidung in der Jury war einstimmig – besticht durch seine Architektur und durch die Umsetzung der gestellten Anforderungen, wie Integration der Gastronomie, Besucherlenkung, Ausstellungsbereich und die gestalterische Abstimmung mit dem Schrofenhof.

„Generell lässt sich sagen, dass die Qualität der eingereichten Projektvorschläge sehr hoch war und es sicher kein Fehler war, dass wir einen anonymen Architekturwettbewerb durchgeführt haben. Wir sind mit unseren Projektpartnern auch schon dabei, die weiteren Umsetzungsschritte mit der Finanzierung unter Dach und Fach zu bringen, zeigt sich Elmar Haid, Bgm. von St. Leonhard i.P., sehr zufrieden vom Ergebnis.

GF. Dr. Ernst Partl

Die Musikkapelle informiert

http://musikkapelle.fliess.at

Frühjahrskonzert 2016

Am 30.04.2016 durften wir zum Frühjahrskonzert unter dem Motto „An American Songbook“ im Festsaal der Naturparkschule einladen. Zahlreiche Besucher kamen dieser Einladung nach und tauchten mit uns in die amerikanische Musikwelt ab.
Der 1. Teil des Konzertabends bestand aus der breiten amerikanischen Literatur, vom Marsch bis hin zum Walzer. Highlight dieses Teiles war sicherlich, als Christof Riezler „You Raise Me Up“ auf dem Bariton zum Besten gab. Auch Birgit Ramsl konnte mit ihrem Solostück für Querflöte „Valse from The Suite de Trois Morceaux“ das Publikum verzaubern.
Im 2. Teil, unter dem Motto „The Show Must Go On“, unterstützten uns Nadine Beiler und Alexanda Schorat mit ihren fantastischen Stimmen, um Songklassiker wie „I Will Always Love You“, „Big Spender“ oder „Over The Rainbow“ darzubieten.
An dieser Stelle möchten wir uns bei Mag. Günter Riezler, der den Abend moderiert hat, bei allen Sponsoren und natürlich beim Publikum recht herzlich bedanken.

1. Mai / Floriani

Tags darauf, am 1. Mai ging ein Marathonwochenende der Musikkapelle Fließ weiter. Um 06:30 Uhr marschierten wir frisch und munter durchs Dorf, um den Fließerinnen und Fließern mit Märschen das Aufstehen zu erleichtern. Nach einer kleinen Frühstückspause mit Kaffee und Kuchen im Gasthof Traube ging es gestärkt zur nächsten Ausrückung, denn es war gleichzeitig Floriani-Sonntag, zur Bachsegnung.
Bei allen, die uns auf unserem Weg Spenden zukommen ließen, bedanken wir uns recht herzlich!

Terminvorschau Sommer 2016

Derzeit sind wir schon wieder fleißig am Proben für die heurigen Sommerkonzerte.
Wir möchten Sie herzlich dazu einladen und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sa., 09.07.	Sommerkonzert Pavillon mit dem Jugendblasorchester
Fr., 05.08.	Sommerkonzert Pavillon
Fr., 12.08.	Sommerkonzert Pavillon
Fr., 19.08.	Sommerkonzert Pavillon
Fr., 26.08.	Sommerkonzert Pavillon

Schriftführerin
Mercedes Walch

Die Piller Musi berichtet

AUSGEPROBT – auf in den Musiksommer

„AUSGEPROBT? - Die Piller braucha olli eppas Eigenes!“ Diese Aussage konnte man nach dem Veröffentlichen des diesjährigen Titels für unser erstes Konzert des Musikjahres schon das eine oder andere Mal hören.

Die Bedeutung leitet sich vom AUS der intensiven PROBENarbeit über die Winter- und Frühjahrsmonate hindurch ab. Um Neues auszuprobieren und sich von der Masse abzuheben, braucht es eine gewisse Offenheit für neue Wege und den notwendigen Mut zur Überwindung.
So beschlossen wir heuer bei der Ankündigung des Konzertes, das Programm nicht wie gewohnt preiszugeben. Die Neugier wurde dadurch bestimmt bei Musikbegeisterten geweckt und animierte sie, am 28. Mai zum Piller Pavillon zu fahren.

Der Hintergedanke beim Aufbau des Programms war, die Piller Musi anhand der Musikstücke zu beschreiben bzw. vorzustellen.
So eröffnete eine kleine Gruppe, nämlich nur die Männer und ohne Saxophonregister, das Konzert mit dem bekannten Marsch „Dir zum Gruß“. Der Grund dafür lag darin, dass in den Anfangsjahren der Piller Musi nur die Standardinstrumente, sprich Hohes und Tiefes Blech sowie das Schlagzeug, vorhanden waren. Die Damen und das Saxophon waren zu dieser Zeit noch nicht im Piller Musikleben integriert. Da heute der Damenanteil in der MK Piller bei 51% liegt, sind wir froh, dass sich im Laufe der Zeit auch Musikantinnen zur Musikkapelle gesellt haben.

Nachdem Obmann Norbert Huter die zahlreichen neugierigen Besucher sowie die Ehrenmitglieder begrüßt hatte, platzierten sich auch die restlichen Musikant/innen auf der „Bühne“, und dem Konzertabend stand nichts mehr im Wege. Mit der darauf folgenden „Slavonicka Polka“ wurden alle Instrumentengruppen noch einmal musikalisch hervorgehoben.
Traditionell, wie man es von der Piller Musi kennt, ging es weiter mit Märschen wie „Blasmusik macht Laune“, „Crans Montana“ und „Freundschaftsklänge“. Aber auch Polkas durften nicht fehlen. So gaben wir die anspruchsvolle „Katharinen Polka“ sowie „In der Weinschenke“ zum Besten.
Da die Musikkapelle Piller aus sehr vielen jungen und jung gebliebenen MusikantInnen besteht, haben natürlich auch die modernen Klänge nicht ihr „AUS“ erfahren. So sendeten wir Melodien wie die Filmmusik „Hawaii Five-O“, das Medley „James Last Golden Hits“, „The Best of Journey“ und das Konzertwerk „Nineteen-Fifty-Eight“ zu den gespitzten Ohren der Zuhörer.
Das geplante Programm wurde traditionell mit der „Amsel-Polka“ abgeschlossen. Ein kräftiger Applaus – die Mahlzeit eines jeden Musikanten – ermutigte uns noch, die eine oder andere Zugabe zu spielen.
Unsere Sprecher haben es treffend formuliert: „Die Piller Musi – ein bodenständiger Haufen Musikbegeisterter mit viel Liebe zur traditionellen Musik“. Dominik Pinzger, Obmann der Musikkapelle Fließ, und Norbert Huter, Obmann der Piller Musi, fanden in einem Zwiegespräch zwischen den musikalischen Darbietungen sehr passende Worte. Humorvolle Sprüche hielten die Lachmuskeln auf Trab und lockerten

den Abend noch zusätzlich auf.

Den Titel „AUSGEPROBT“ nahmen sich zwei unserer Musikantinnen besonders zu Herzen und gehen nun in die Babypause. Elisabeth Huter und Jasmin Schwarz lassen den Damenanteil in der Kapelle somit wieder etwas sinken.
Nichts desto trotz wünschen wir den beiden und auch den werdenden Papas alles Gute und freuen uns, sie bald wieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen. Der Musikantennachwuchs ist somit wieder gesichert.

Ein Vergelt‘s Gott gilt allen freiwilligen Helfern, Dominik Pinzger für die Moderation und besonders den Hauptakteuren des Abends: den Musikantinnen und

Musikanten der Musikkapelle Piller unter der Leitung von Kapellmeister Burkhard Streng.

Bedanken möchten wir uns auch bei unserem Publikum. Es macht doppelt so viel Freude, vor so vielen begeisterten Musikfreunden zu spielen. Da der ganze Ablauf immer im Freien abgehalten wird, war es umso erfreulicher, dass auch das Wetter und die Temperaturen mitspielten.
Nun erwarten uns weitere Ausrückungen und es kommen bestimmt schöne Erlebnisse auf uns zu. Um Sie bestens über die Aktivitäten der Piller Musi zu informieren, werden aktuelle Fotos und Kurzberichte auf unserer neuen Facebook-Seite gepostet. Also: „Follow us on facebook“ und wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Frisch getraut

Besonders erfreulich ist für die Piller Musi, drei Paaren zur standesamtlichen Trauung gratulieren zu dürfen:
In den letzten Monaten entschieden sich aus den Reihen der Musikant/innen Jasmin (Saxophon) und Bernd Schwarz (Tuba), unsere langjährige Marketenderin Marika und ihr Dominik Erhart sowie unser Fähnrich Armin Flür und seine Stephanie für den gemeinsamen Lebensweg. Wir wünschen ihnen alles Gute, viel Glück und Durchhaltevermögen für die gemeinsame Zukunft!

SOMMERTERMINE:

16.07.2016	Platzkonzert beim Dorffest in Fließ
23.07.2016	Pitztaler Blasmusikfest in Jerzens
27.07.2016	Pitztaler Kulturabend beim Pavillon
07.08.2016	Kirchtagsfest beim Pavillon
14.08.2016	Kapelleneinweihung in Fuchsmoos mit Frühschoppen
21.08.2016	Gipfelmesse
26.08.2016	Platzkonzert beim Pavillon

CHOR FLIESS *informiert*

Aktuelles vom Chor Fließ

Wie viele von euch wissen, sind wir seit einigen Monaten auf der Suche nach einem neuen Chorleiter bzw. nach einer neuen Chorleiterin. Trotz größter Bemühungen unserer Obfrau Monika Juen ist es uns noch nicht gelungen, eine/n Nachfolger/In zu finden. Aus diesem Grund werden wir unsere Ausrückungen auf unbestimmte Zeit reduzieren. Davon nicht betroffen sind die Beerdigungen. Diese werden wir auch weiterhin feierlich umrahmen (Kontakt: Monika Juen Tel. 05449/5651).

Wir bedanken uns bei unserem bisherigen Chorleiter **Oskar Unterkircher** für seine kompetente und umsichtige Leitung und bei **Gerhard File** für die Überbrückung an den Osterfeiertagen.

Nachtrag zur letzten Jahreshauptversammlung:

Folgende Mitglieder erhielten die Urkunde und das Ehrenzeichen in Silber für 20 Jahre Chormitgliedschaft :

Oskar Unterkircher (Tenor)
Hildegard Larcher (Alt)
Waltraud Krismer (Alt)
Angelika Juen (Sopran)

Schriftführerin
Hildegard Larcher

FLIESS - MEANO

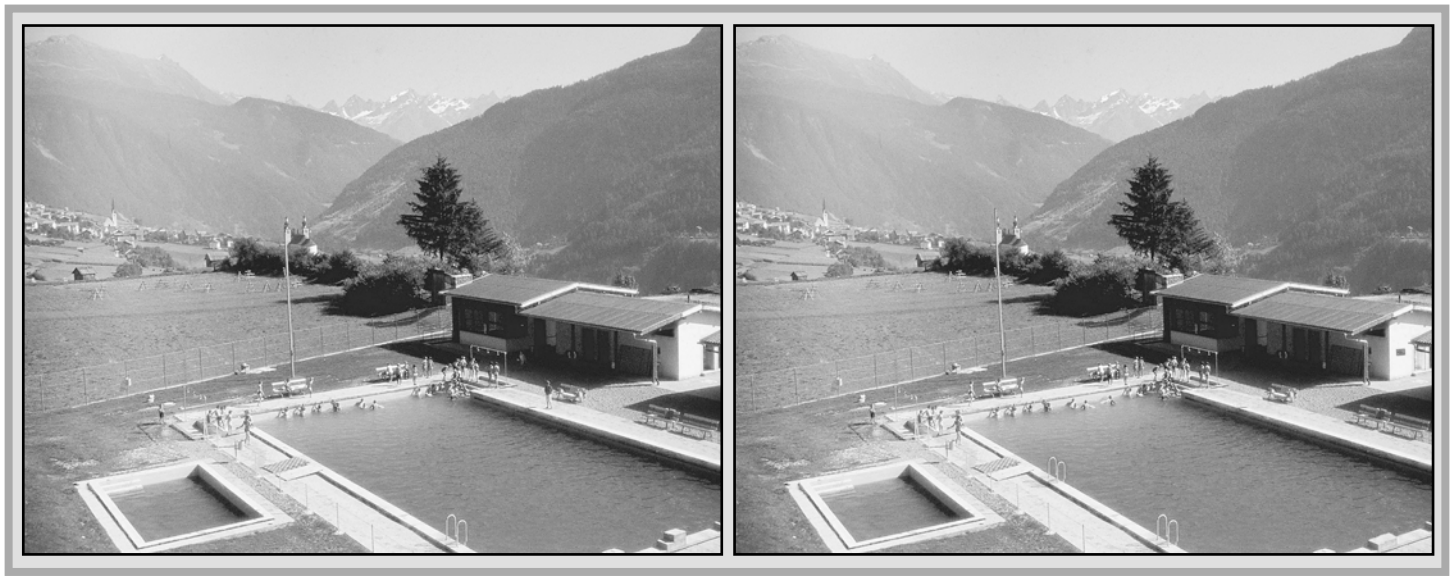
Fenster nach Meano von Daniel Stefan

Coro „Amizi de la Montagna“ di Meano
30-jähriges Jubiläum (1986 – 2016)

In diesem Jahr feiert der Chor “Amizi de la Montagna” sein 30-jähriges Jubiläum.
In dieser langen Zeit war der Verein sehr aktiv. Der Chor hatte zahlreiche Auftritte. So wurden etwa Konzerte in der Weihnachtszeit gegeben, Feste für Schutzpatrone musikalisch umrahmt und viele andere Feiern gestaltet.
Der Chor verstand es, die Zuhörer immer anzusprechen, oft auf anspruchsvolle Weise, was sehr geschätzt wurde. Die „Amizi de la Montagna“ sangen in Altenheimen, in Clubs, bei Bergvereinen in unserer Region, traten zu vielen verschiedenen Anlässen auf und waren an vielen großen Konzerten beteiligt.
Der Chor besuchte verschiedene italienische Regionen: den Piemont, Venetien, die Toskana, Sardinien, Umbrien und Apulien. Gastauftritte führten auch nach Österreich, Deutschland, Belgien und in die Schweiz. Am Ende gelangten die „Amizi de la Montagna“ sogar nach Brasilien. Im vergangenen Dezember gab der Chor auch ein kleines Konzert im Naturparkhaus in Fließ.
Wenn man auf die ganzen Aktivitäten des Chores zurückschaut, kann man kaum glauben, dass das alles in nur 30 Jahren passiert ist. Die Chormitglieder sind darüber sehr stolz. Zu seinem Jubiläum hat sich der Chor „Amizi de la Montagna“ noch ein großes Ziel gesetzt, nämlich die Aufnahme seiner zweiten CD am Ende des Jahres.

Paola Betta

GEMEINDEBLATTQUIZ



1965 wurde das Schwimmbad Fließ eingeweiht und eröffnet. Vieles hat sich seit damals verändert. **Pfr. Hubert Rietzler** hat auch dieses Ereignis mit seiner Kamera festgehalten. Diese Aufnahme allerdings wurde von ihm höchstwahrscheinlich ein Jahr später gemacht. Wie dem auch sei, im rechten Bild sind diesmal **zwölf** knifflige Fehler versteckt.

Findest du mindestens **acht** davon, so kannst du mit etwas Glück einen schmackhaften Preis gewinnen.
Also: Fehler ankreuzen, noch vor dem **5. August 2016** zum Gemeindeamt eilen und möglicherweise steht dann Hans-Peter höchstpersönlich mit einem **Essensgutschein für zwei Personen in einem Gastlokal (deiner Wahl) in Fließ** vor der Tür.

PS: Auch wenn dir ein Abstecher zum Schwimmbad bei der Fehlersuche nicht behilflich ist, so lohnt sich ein Besuch im Panoramabad auf alle Fälle.

Bilder von der Gemeindechronik Fließ

(http://chronik.fliess.at)

Nachdem der Almsommer wiederum angebrochen ist, möchten wir in dieser Ausgabe Bilder aus früheren Sömmerungszeiten zeigen.

Zanders

Dieses Bild zeigt den Rohbau der Sennhütte in Zanders im Jahre 1994. Die Zimmerleute sind gerade dabei, die Windläden an der Giebelseite festzumachen. Der Rohbau wurde am 25. Oktober 1994 fertig gestellt. Das Obergeschoss in Blockbauweise und der Dachstuhl wurden von der Fa. Alois Leitner aus Sautens errichtet. Dem Kostenvoranschlag von 4,5 Millionen Schilling standen tatsächliche Kosten von 5,3 Millionen gegenüber.
Die Arbeiter sind auch gerade dabei, die Fenster für den Winter mittels Baufolien zu verschließen. Links sieht man einen kleinen Teil des Stallgebäudes.

Gogles

Dieses Bild zeigt die alte Sennhütte von Gogles im Jahre 1928. Heute steht an dieser Stelle die Schihütte des SK Fließ. Zu dieser Zeit gab es auf Gogles noch keinen Stall, sondern die Kühe wurden in den „Haag“ getrieben und dort gemolken. Das Melken in der Früh geschah bereits um 04:00 Uhr. Danach wurde das Vieh wieder auf die Weide getrieben. Auffallend ist, wie im Bild ersichtlich, das geringe Körpergewicht der Kühe zu dieser Zeit.
Die Personen von links nach rechts: Grasberger Notburga (Sennerin), Schmid Josef (Zotz) von Piller (Beihirte), Kathrein Alois von Gretlern (Beisenner), Bock Karl von Bannholz (Hirte) und Wille Maria vom Dorf (Beisennerin).

Josef Marth

Hochgallmigg

Das Bild stammt aus dem Jahre 1927. In die Urgalm wurde hauptsächlich Galtvieh und Ochsen aufgetrieben. Die Zeit des Auftriebes vom Dorf aus beträgt ca. 5 Stunden. Nach dieser anstrengenden Arbeit wurde Einkehr gehalten im Gasthaus Alpenrose, wo man sich auf der Veranda niederließ. Die Veranda wurde im Jahre 1964 abgetragen.

Urlaubsankündigung

Wir haben auch dieses Jahr unseren

Sommerurlaub in den ersten

zwei Ferienwochen geplant.

Die Ordination ist daher vom

11. bis 22. Juli geschlossen.

Bitte decken Sie sich mit den notwendigen

Dauermedikamenten ein.

Dr. Walter Stefan

Fließer Berg- und Naturfreunde

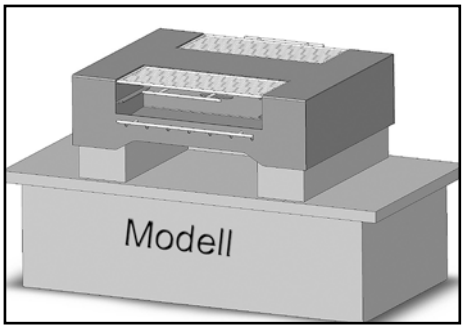
Sanierung „Grillstelle Waldweiher“

Die im Jahr 2009 von den Berg- und Naturfreunden Fließ errichtete Grillstelle erstrahlt wieder im neuen Glanz.
Unsachgemäßes Grillen und der Frost setzten dem Mauerwerk dermaßen zu, dass dieses bis zur Anfeuerungsstelle abgetragen und durch ein robustes Stahlgehäuse, ausgestattet mit zwei getrennten Grillflächen, ersetzt werden musste.
Mit Unterstützung der ausführenden Firma Edelstahl Jenewein konnten die nachhaltigen Sanierungsarbeiten zügig abgeschlossen werden. Dem Grillvergnügen am Waldweiher steht nun nichts mehr im Wege.
Wenn man den Wert der Grillstelle hinsichtlich der Anfallskosten, der ehrenamtlichen Arbeit und des geschaffenen Mehrwertes zu schätzen weiß, wird es auch dem Nächsten morgen und übermorgen möglich sein, sich an dieser öffentlichen Einrichtung inmitten der schönen Natur zu erfreuen.

Wir wünschen der einheimischen Bevölkerung und den Gästen viel Freude beim Grillen und einen guten Appetit!

Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde Fließ und dem Tourismusverband Tirol-West für die finanzielle Unterstützung sowie der Firma Edelstahl Jenewein für die gelungene Ausführung.

Für die Berg- und Naturfreunde Fließ:
Reinhard Bazzanella



Bitte nehmen Sie ....
- *die Grillkohle oder naturbelassenes, trockenes Holz selber mit.*
- *keine Äste und Zweige von den Bäumen.*
- *die Abfälle wieder mit.*

Achten Sie auf Ihre Glasbehältnisse, um gefährliche Glasscherben zu vermeiden.

Judoclub Tiroler Oberland

Rückblick Judo Jahr 2015/16

Im Schuljahr 2015/16 waren wir bei 8 nationalen und internationalen Turnieren und fuhren dabei über 2040 Kilometer. Unsere Judokas waren mit großem Eifer dabei und zeigten ihr Können.

- 16 mal 1. Platz
- 31 mal 2. Platz
- 29 mal 3. Platz
- und weitere 33 Platzierungen

Vereinsmeisterschaft 2016

Wie jedes Jahr veranstaltet der JC Tiroler- Oberland eine Vereinsmeisterschaft. Es starteten 45 Kinder und 11 Jugendliche bzw. Erwachsene.

Die Vereinsmeister 2016

Neururer Johanna	(Fließ)
Knabl Anna-Maria	(Fließ)
Gastl Alica	(Fließ)
Jäger Daniela	(Fließ)
Aichwalder Leoni	(Imst)
Aichwalder Bruno	(Imst)
Lang Johannes	(Fließ)
Neururer Josef	(Fließ)
Fröhlich Tobias	(Imst)
Hackl Sandro	(Imst)
Lechleitner Christian	(Imst)
Matey Daniel	(Imst)
PfaffelmoserJonas	(Imst)
Patsch Franziska	(Fließ)
Wille Lukas	(Imst)

Sicherlich ein Highlight wie jedes Jahr sind die KYU-Prüfungen (Gürtelprüfungen). Die Kinder zeigten, dass sie die Würfe und Techniken entsprechend ihres KYU-Grades perfekt beherrschen.

Wir gratulieren:
Weiß/Gelb-Gurt: Isabella, Livia, Maximilian, Leonie, Lea, Alina, Anna-Sophie, Elena, Johanna, Raik, Philipp
Gelb-Gurt: Anna- Maria, Manuel, Elias
Gelb/Orange-Gurt: Johannes, Katharina, Felix Magdalena, Alica, Daniela, Simon, Leo, Josef
Orange-Gurt: Rafaela, Mirjam, Kilian, Luca, Lara, Leonie, Nina, Maeva

Nach monatelanger Vorbereitungsarbeit dürfen wir Patsch Franziska zur gelungenen 1. Danprüfung (schwarzer Gürtel) gratulieren. Mit im Bild Venier Barbara, Imst, 2. Dan.
Weiters gratulieren wir Franziska zur bestandenen Landes-Kampfrichterprüfung.
Somit ist Franziska die erste Landeskampfrichterin des JC-Tiroler Oberland

Am 03.04.2016 fanden in Fieberbrunn die Judo Tiroler Meisterschaften der Klasse U14, U18 und Allgemeine Klasse statt.
Das Judozentrum Innsbruck konnte an diesem Tag ingesamt 10 Goldmedaillen erkämpfen.
Eine davon erkämpfte sich Verena Fröhlich (Fliess) -40kg. Nach drei spannenden Kämpfen stand Verena Fröhlich als klare Siegerin fest.

Am 23. und 24. April fand in Graz das 18. Int. CREATIV Graz Turnier - der Styrian Judopanther 2016 statt. Mit dabei war auch Verena Fröhlich (Fliess) vom Judozentrum Innsbruck -42kg, die in der Altersklasse U14 den 2. Platz belegte.
Verena Fröhlich hatte zuerst einen harten Kampf gegen eine Kroatin, den sie mit 1:2 Shido gewinnen konnte. Im nächsten Kampf wartete eine Tschechin auf Fröhlich. Diesen Kampf konnte sie mit Ippon gewinnen. Im Finale hatte die 13-Jährige gegen eine sehr starke Italienerin nach hartem Kampf über die Zeit das Nachsehen und musste sich schluss-

endlich mit dem 2. Platz zufriedengeben.

Gratulation

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage
www.judo-tiroleroberland.at

Sport Koordinatorin
Franziska Patsch

FC Fliess - 6521 Fliess informiert

Obmann: Christian Kogler

Vereinsturnier 2016

Am 15. Mai 2016 veranstaltete der FC FLIESS das traditionelle Pfingst – Vereinsturnier in der Fließerau.

Heuer traten 7 Fließer Vereine und eine Auswahl des Flüchtlingsheims Nesselgarten an, um den begehrten Titel des Pfingstturniersiegers 2016 zu ergattern. In unserer Zeit wird es immer wichtiger, Menschen aus anderen Ländern zu integrieren und in unseren Vereinen mit offenen Händen aufzunehmen! Deswegen freute es mich ganz besonders, dass ich mit Hilfe von Josef Gfall eine Mannschaft des Asylantenheims begrüßen durfte!

Alle Teilnehmer hatten richtig viel Spaß am gemeinsamen Fußballspielen und die teilnehmenden Vereine mit ihren Mannschaften gaben ihr Bestes unter dem Motto – „Dabei sein ist alles".

Am Ende setzte sich der **SV PILLER** in einem spannenden 7 Meterschießen gegen den **TC FLIESS** durch.

Heuer wurde auch erstmals das Spiel „SIX CUP" gespielt, bei dem viel Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Glück gefragt war. Auch dort hatte der SV Piller die Nase vor dem Flüchtlingsheim Nesselgarten und dem SK Fließ vorne und konnte sich so 10 Eintrittskarten für das letzte Heimspiel des FC WACKER INNSBRUCK, gesponsert von der HYPO BANK TIROL, sichern.

Unter allen teilnehmenden Vereinen wurde auch ein Überraschungspreis verlost! Den **Pizzagutschein für 10 Personen,** zur Verfügung gestellt von der Pizzeria „LA LOCANDA", gewann die **Musikkapelle Fließ**!

Der FC FLIESS möchte sich bei allen teilnehmenden Vereinen, den Zusehern, den Helfern und den Sponsoren , die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Siegermannschaft des SV Piller

Endergebnis des Vereinsturniers 2015

1. SV Piller	2. Tennisclub Fließ
3. Stearaspritzer Urgen	4. Flüchtlingsheim Nesselgarten
5. Freiwillige Feuerwehr Fließ	6. Landjugend Fließ
7. Schiklub Fließ	8. Musikkapelle Fließ

U 7 Kinderturnier am 26.05.2016

Bei idealem Wetter fand am Donnerstag, 26.05.2016, das 4. U7 Kinderturnier der laufenden Saison in der Fließerau statt. Die jüngsten Kicker unseres Vereins waren mit Begeisterung am Werk und freuten sich am Ende über den 4. Platz!

Gruppenbild mit allen teilnehmenden Mannschaften beim Vereinsturnier

Mannschaftsfotos der teilnehmenden U7 Teams

Altherren -Ausflug nach Katzbach

Die Altherren Mannschaft des FC FLIESS besuchte Ende April in einem 2-tägigen Ausflug unsere Altherrenfreunde aus Katzbach und veranstaltete das Rückspiel gegen die AH Katzbach, die im Vorjahr bei uns zu Besuch waren. Nachdem das Spiel absolviert wurde, überreichten wir den Kameraden einen Geschenkskorb mit regionalen Spezialitäten und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Der FC FLIESS bedankt sich recht herzlich bei Kathrein Wolfgang, der den tollen Ausflug organisierte!

Altherrenmannschaft zu Besuch in Katzbach

Dorffest 2016

Am 16. und 17. Juli 2016 findet wieder das DORFFEST am Festplatz der NMS Fließ statt! Der FC FLIESS hat keine Kosten und Mühen gescheut und ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt auf die Beine gestellt.

Der FC FLIESS würde sich über eine hohe Besucherzahl freuen!

Kampfmannschaft mit den neuen Dressen

Neue Dressen für die Kampfmannschaft!

Die Kampfmannschaft des FC FLIESS wurde im Frühjahr von der Brauerei Fohrenburger und der Pflasterei Bock Martin mit neuen Dressen ausgestattet. Der FC FLIESS bedankt sich recht herzlich für die neuen Dressen! VIELEN DANK!

Kogler Christian
Obmann des FC FLIESS

Schiklub Hochgallmigg

Abschluss Schisaison 2015/2016

Am 06.03.2016 fand beim Patschiedlift in Hochgallmigg bei traumhaftem Wetter und guten Schneeverhältnissen zum Saisonende das Kinder- und Schülerrennen bzw. die Klubmeisterschaft für Erwachsene statt.
Bereits die kleinsten „Hochgallmigger/innen“ haben die gesamte Strecke bewältigt. Es ist erfreulich zu sehen, wie sicher die Kinder auf Grund des vorhandenen Übungsliftes bereits auf den Schiern stehen und mit Begeisterung beim Schirennen teilgenommen haben. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl der Fraktion Hochgallmigg (Gemeinde Fließ) konnte sich der Schiklub Hochgallmigg über eine rege Beteiligung freuen. Das Rennen konnte ohne Zwischenfälle durchgeführt werden.
Es waren 12 Teilnehmer in den Piccoloklassen am Start:

Sieger(in) Piccolo I weiblich
WALCH Magdalena
Piccolo I männlich
ORGLER Gabriel

Piccolo II weiblich
SCHIEFERER Lena
Piccolo II männlich
WATZDORF Matteo

In den Klassen Kinder I bis Schüler II waren 20 Starter dabei:

Sieger(in) Kinder I weiblich
SCHÜTZ Dana (Schülermeisterin)
Kinder I männlich
WATZDORF Julian
Kinder II weiblich
UNTERKIRCHER Lea
Kinder II männlich
SCHOTT Oliver
Schüler I weiblich
MARTH Dominika
Schüler I männlich
SCHÜTZ Noah (Schülermeister)

Schüler II weiblich
BIRLMAIR Katharina
Schüler II männlich
WALCH Benjamin

18 Erwachsene kämpften um den Sieg:

Klubmeisterin:	**ORGLER Claudia**
Klubmeister:	**ORGLER Michael**

Weiters bedanken wir uns bei unseren Sponsoren Volksbank Landeck eG sowie Röck Fridolin (www.glaskratzer.at) für die Unterstützung.

Foto: Birlmair Elisabeth

Röck Gisela

Mein - Unser - Kind

An dieser Stelle könnte ein Foto von eurem Kind sein!

- ⇨ die Geburt des Kindes darf nicht länger als vier Monate vor dem Erscheinungsdatum von **»Fliess aktuell«** zurückliegen
- ⇨ das Foto und evt. ein kurzer Begleittext müssen **vor** Redaktionsschluss im Gemeindeamt abgegeben oder per E-Mail geschickt werden (meldeamt@fliess.tirol.gv.at)

Die Veröffentlichung ist **kostenlos**!

Das Redaktionsteam

Wir gratulieren!

95 Jahre *Frau* Köhle Maria
Nesselgarten 407

93 Jahre *Frau* Braunhofer Maria
Niedergallmigg 30
Frau Grasberger Rosa
Eichholz 323

92 Jahre *Frau* Pinzger Maria
Schnatz 289

91 Jahre *Frau* Walch Aloisia
Dorf 202

90 Jahre *Herr* Achenrainer Josef
Niedergallmigg 15
Frau Huter Berta
Dorf 53

89 Jahre *Frau* Schmid Paula
Eichholz 306
Herr Streng Johann
Eichholz 311
Herr Eiter Peter
Piller 29

88 Jahre *Frau* Jäger Maria
Dorf 125
Frau Schütz Maria
Dorf 28

87 Jahre *Herr* Marth Alfred
Dorf 215

86 Jahre *Herr* Wille Alfred
Dorf 74
Herr Jung Erwin
Dorf 162

85 Jahre *Herr* Schieferer Josef
Urgen 395
Herr Neuner Josef
Piller 42
Herr Lehner Michael
Eichholz 348
Herr Dangl Rupert
Dorf 86

85 Jahre *Frau* Knabl Erna
Dorf 8

84 Jahre *Herr* Ott Adolf
Zoll 434
Herr Partl Josef
Eichholz 316
Frau Marth Theresia
Niedergallmigg 37
Herr Wille Ludwig
Dorf 174
Herr Spiß Roman
Blumenegg 241

83 Jahre *Frau* Spiß Maria
Urgen 68
Frau Schieferer Frieda
Urgen 395
Herr Kathrein Karl
Urgen 74

82 Jahre *Frau* Schwarz Emma
Dorf 210
Herr Wackernell Engelbert
Dorf 130
Herr Spiss Albin
Nesselgarten 404
Herr Jäger Werner
Dorf 192
Frau Wohlfarter Ida
Schatzen 278

81 Jahre *Herr* Wille Karl
Dorf 119
Herr Wohlfarter Franz
Dorf 178

80 Jahre *Herr* File Jakob
Dorf 141
Herr Schlatter Anton
Schatzen 279

80 Jahre *Herr* Spiß Walter
Niedergallmigg 8

79 Jahre *Frau* Stürmer Rosmarie
Piller 13a
Frau Dangl Emma
Dorf 86
Frau Kathrein Margarethe Maria
Dorf 177
Frau Schmid Maria
Eichholz 364
Frau Pinzger Maria Johanna
Eichholz 309
Herr File Ludwig
Dorf 189

78 Jahre *Herr* Rettenbacher Johann
Dorf 229
Herr Marth Walter
Dorf 201
Frau Rettenbacher Maria
Dorf 229

77 Jahre *Frau* Oberacher Annemarie
Eichholz 350
Herr Gitterle Herbert
Urgen 76
Herr Durkowitzer Horst Johann
Piller Siedlung 7

76 Jahre *Frau* Kathrein Agnes
Dorf 42
Herr Deutschmann Robert
Piller 13

75 Jahre *Herr* Flir Emmerich
Piller 17
Herr Spiß Karl
Fließerau 391
Frau Gigele Rosa-Maria
Dorf 131

Zu Ihrem hohen Würdentag wünschen wir Ihnen alles Gute, viel Gesundheit und eine ordentliche Portion Lebensfreude!

Projektwoche an der
NMS-FLIESS